

Schweizer

12 2020

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

**Jakob Stark folgt auf  
Lignum-Präsidentin  
Sylvia Flückiger**

**Reality-Check  
Nachhaltiges Bauen**

**Die reiselustige Kuh  
von Rigi Kulm**

**Die besten Schweizer  
Schreiner**

**Holzbranche trotzte  
Covid-19**

**«Wer sagt, dass sich unsere Jungen nicht mehr freiwillig engagieren? 1200 Schreinerlernende haben im Meisterschaftszyklus eindrucklich das Gegenteil bewiesen.»**

Daniel Zybach – Bereichsleiter Berufsbildung VSSM



# SAMSUNG

# Infinite Line™



## Design und Innovation – bestens vereint.



Dual Cook Steam™ – der Backofen, mit dem sich zwei Gerichte gleichzeitig backen, steamen oder braten lassen. Für mehr Flexibilität und Effizienz in der Küche. Erfahren Sie jetzt mehr unter [infinite.samsung.ch](https://infinite.samsung.ch)



Offizieller Vertriebspartner in der Schweiz und in Liechtenstein:

Suter Inox AG | Schachenstrasse 20 | 5116 Schinznach-Bad | +41 56 463 63 33 | [suter@suter.ch](mailto:suter@suter.ch) | [www.suter.ch](https://www.suter.ch)







Liebe Leserin, lieber Leser

Die Hochschule Luzern führte Mitte November mit namhaften Referenten das dritte Bauforum Schweiz durch, Corona-bedingt rein digital über einen YouTube-Kanal. Nachhaltigkeit sowie Faktencheck über das bisher Erreichte und das noch zu Erarbeitende standen im Mittelpunkt des gut vierstündigen Anlasses.

Auch wenn es unserer Schweizer Seele gut tut, von einem ausländischen Professor gelobt zu werden, dass die Schweiz das erste Land der Welt ist, die beim Bauen auf Nachhaltigkeit gesetzt hat, ist die Schweiz noch weit von den angestrebten Zielen entfernt. 1964 war unser Land zum letzten Mal eine 2000-Watt-Gesellschaft. Heute werden im Schnitt 8000 Watt verbraucht. Dass dies auch anders geht, zeigen die grossen Überbauungen Green-City in Zürich sowie Erlennmatt West in Basel, die die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erreichen (Seite 6–7). Wir müssen also dranbleiben und dürfen nicht nachgeben.

Dran am Geschehen bleibt auch Lignum mit ihrer Direktorin Sandra Burret. Seit Anfang August in der Leitung, will sie Lignum als

## Wunsch und Wirklichkeit

wichtigen Motor der Schweizer Holzwirtschaft weiterhin stärken. Dabei wird sie von ihren Erfahrungen im Verbandswesen profitieren (Seite 4–5).

Zu guter Letzt noch etwas Heiteres: Auf Rigi Kulm steht eine Holzkuh, eine richtige Traufer-Kuh, die etwas in die Jahre gekommen ist. Nun wird Rigina – wie die oft fotografierte Dame hiess – verjüngt, neu eingekleidet und gleich neu getauft. Als Lilly wird sie auf 1800 Metern ü. M. die Touristen begrüssen und auf das Bilderbuch hinweisen, in dem humorvoll über ihre Schweizer Reise berichtet wird. Ja, Holz bewegt. Dass dieses Buch von einem echten Rigi-Bueb, der ebenfalls in die Jahre gekommen ist, geschrieben wurde, ist dabei eine ganz originelle Nebenerscheinung (Seite 26).

Ich wünsche Ihnen «gut Holz»!

Martin Binkert  
Chefredaktor  
Schweizer Holzrevue

### IM FOKUS

Lignum forciert ihre Anstrengungen ..... 4  
Jakob Stark folgt auf Sylvia Flückiger ..... 5  
Reality-Check Nachhaltiges Bauen ..... 6

### KÜCHEN

Puristisches Design für die Ewigkeit ..... 8  
Oberfläche aus hochwertigem Edelstahl..... 9  
Trolley mit zwei Design Awards  
ausgezeichnet ..... 10

### TÜREN UND BESCHLÄGE

Barrierefreies Wohnen mit Schiebetüren..... 11  
Schlankes System. Hoher Schallschutz..... 12

### SCHLIESSYSTEME

Rundprofilzylinder mit neuer patentierter  
Aktuatorik ..... 13

### STANDPUNKT

Wie hast Du's mit der Eigenverantwortung?  
– Ueli Meier, Amtsleiter Wald beider Basel ... 14

### OBERFLÄCHEN

Funktion und Ästhetik mit HPL ..... 15  
Auszeichnung für authentische Oberfläche .. 16  
Oberflächen in Stein- und Betonoptik..... 16

### HALBFABRIKATE UND WERKSTOFFE

Wenn die sicherste Lösung auch die  
gesündeste ist ..... 17  
Die Nullschwelle jetzt auch für Holztüren ... 18

### FARBEN UND LACKE

Trends für die Lackierung von Holz..... 19  
Lignovit Interior UV 100 gegen  
Verfärbungen ..... 21  
UV-Schutz für lichtstabile Oberflächen ..... 22

### MASCHINEN UND WERKZEUGE

Neuheiten für Holzbau und  
Holzbearbeitung ..... 23  
Stärker denn je: Die ergonomische  
Profi Akku-Säge hält Einzug im Forst ..... 24

### FAHRZEUGE

Opel Grandland X Plug-in-Hybrid mit  
elektrischem Allradantrieb..... 25

### HOLZREVUE-PERLE

Lilly, die reiselustige Kuh von Rigi Kulm ..... 26

**AKTUELL** ..... 27  
**DAS BESONDERE HOLZ-BILD** ..... 31  
**MESSEN & VERANSTALTUNGEN** ..... 31  
**SCHWERPUNKTE 2020** ..... 34  
**SCHWEIZER HOLZREVUE 2020**  
**8-MAL KOMPAKTE INFORMATIONEN** .. 36  
**AGENDA & IMPRESSUM** ..... 37  
**BEZUGSQUELLEN** ..... 38

## TITELBILD



Bis zur letzten Sekunde kämpften an den Schweizermeisterschaften der Schreiner an der Höheren Fachschule Bürgenstock (5. bis 8. November 2020) neun Kandidaten um zwei Schweizermeistertitel und damit um zwei Startplätze an den World Skills, den Berufsweltmeisterschaften, in Shanghai 2022.

**Bild:** Brian Thomi auf dem Weg zum Schweizermeister Kategorie Möbelschreiner. **Foto:** VSSM

# AUSDRUCKSTARKES HPL



Hochschränke: HPL 1.5 mm Argotex 306 TX Semiramis 003  
AvS hausdesign

- ▶ Wenn die Natur in die Küche geholt wird – mit gleichzeitigem Ausblick ins Grüne. Die Hochschränke sind mit Argotex gestaltet – HPL, welches aus der Verbindung von Kernmaterial, Dekor und echtem Textil entsteht. Passend zum Designstoff wurde eine textilähnliche Oberflächenstruktur gewählt, damit auch die Haptik zum Gesamtwerk stimmt.

Das Höchstmass an Individualität: Küchenfront und Arbeitsplatte mit der charakteristischen Naturfaser, bei welcher jede Platte ein Unikat ist. Mit der Wahl der passenden Oberflächenstruktur wird das Produkt noch authentischer. In der Kollektion HPL BOX sind sämtliche Uni- und Holzdekore, sowie Individualdesigns mit den Designlinien Naturfaser, Argoprint und Argotex zu entdecken. Bereits ab einer Platte können Dekore und Oberflächenstrukturen, sowie verschiedene Funktionen wie magnethaftend, beschreibbar oder Anti-Fingerprint frei kombiniert werden.

Echte Fotokunst in den eigenen vier Wänden. Auch in dieser Küche wurde Individualität gross geschrieben. Küchenrückwand mit HPL Kompakt Plus und einem Motiv aus der Argoprint-Linie und passendem Uni-Dekor an den Fronten. Designstark, robust und langlebig.



Rückwand: Argoprint «Morning Melody» AM 8 mm Kompakt Plus  
Fronten: 414 LA Argoplax



Fronten: Naturfaser 910 RM HPL Kompakt  
Arbeitsplatte: Naturfaser 910 AM HPL Kompakt  
Büchi AG, Liestal

Differenzieren Sie sich mit HPL von Argolite – dem einzigen Schweizer HPL Hersteller.

**Argolite**

Argolite AG | HPL-Werk | argolite.ch







### Jakob Stark folgt auf Alt-Nationalrätin Sylvia Flückiger

5

Der Thurgauer Ständerat Jakob Stark folgt auf Alt-Nationalrätin Sylvia Flückiger. Dies beschloss am 5. November 2020 die online durchgeführte Delegiertenversammlung von Lignum, dem Dachverband der

Schweizer Holzwirtschaft und wählte ihn ins Präsidium. Sylvia Flückiger bleibt bis zur nächsten Lignum-Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2021 als Präsidentin im Amt.



### Reality-Check Nachhaltiges Bauen

6

Wunsch und Wirklichkeit beim nachhaltigen Bauen war das Thema des 3. Bauforums Schweiz. Dazu hatten die Organisatoren der online durchgeführten Veranstaltung namhafte Referenten aus dem In- und Ausland

eingeladen. Soviel ist klar: die für die Nachhaltigkeit gesetzten Ziele werden schweizweit noch lange nicht erreicht. Gefordert ist die Politik, die diese mit flankierenden Massnahmen begleiten sollten.



### Die reiselustige Rigikuh

26

Auf Rigi Kulm steht eine Holzkuh, die es leid war immer nur zu sehen, wie Touristen kommen und gehen. Sie packte ihren Rucksack und reiste quer durch die ganze Schweiz.

Diese amüsante und lehrreiche Schweizerreise beschreibt ein neues Bilderbuch mit Lilly als Hauptdarstellerin. Holz bewegt, aber dieses Mal auf eine ganz besondere Art.

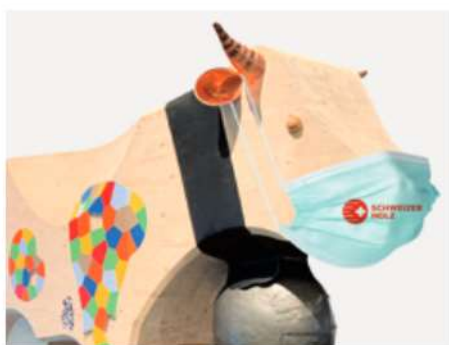


### Beste Schweizer Möbel- und Massivholzschreiner

32

Die Schweizermeister der Schreiner stehen fest: Brian Thomi aus Vordemwald AG holte den Sieg in der Kategorie Möbel, Romain Mingard aus Couvet NE in der Disziplin Massivholz. Damit sicherten sie sich einen Start-

platz an den World Skills 2022 in Shanghai. Bis zur letzten Sekunde hatten acht junge Männer und eine Frau an den Schweizermeisterschaften an der Höheren Fachschule Bürgenstock an ihren Objekten gearbeitet.



### Die Holzbranche trotzte Covid-19

35

Die Corona-Pandemie prägte fast das ganze 2020. Trotzdem entwickelte sich die Holzbranche weiter. Das 27-stöckige Projekt Pi in Zug, das neue Laubholzleimwerk in Les Breuleux JU sowie die Idee von auswechselbaren

Parkettböden gehören zu den Schwerpunkten des zu Ende gehenden Jahres. Die Holzbranche möchte im Zeichen der Nachhaltigkeit mit Kreativität und neuen Produkten ihren Anteil in der Baubranche vergrössern.



# Lignum forciert ihre Anstrengungen

*Sandra Bulet, seit dem ersten August 2020 Direktorin von Lignum, dem Dachverband der schweizerischen Holzwirtschaft, möchte die Bedeutung der Holzbranche klar stärken. Denn die Konkurrenz, sprich die Massivbauweise, schläft nicht.*

Von Martin Binkert

**Sie sind seit dem 1.8.20 bei Lignum, wie haben Sie sich eingelebt?**

Ich habe mich gut eingelebt, vielen Dank. Ich habe herausfordernde, aber äusserst spannende dreieinhalb Monate hinter mir. Ich darf auf ein super Team, einen engagierten Vorstand und viele innovative Akteure der Wald- und Holzwirtschaft zählen. Die Holzbranche ist ein grossartiges Netzwerk.

**Sie kommen von bauenschweiz, dem Dachverband der Schweizer Baubranche. Wie empfinden Sie den Wechsel zu Lignum?**

Der Wechsel ist trotz Corona recht reibungslos verlaufen. Es bestehen auch gewisse Parallelen bei den Tätigkeiten. Beide Organisationen sind Dachverbände, beide haben die Aufgabe, die Klammerfunktion über das eigene Netzwerk wahrzunehmen, dieses zu einen und sich für die gemeinsamen Interessen einzusetzen. Dann hat Lignum aber auch eine zentrale inhaltliche Aufgabe. Sie bündelt aktuelle und zukunftsgerichtete Erkenntnisse rund um Holzbau, Brandschutz, Wärme- und Schalldämmung, Materialtechnologie und vieles mehr und gibt diese weiter. Dieser Fokus ist neu für mich.

**Lignum ist mit einer Vielzahl von selbständigen Regionalgesellschaften sehr breit aufgestellt und sehr gut vernetzt. Bleibt dies so, oder kommt eine andere Struktur in Frage?**

Die starke regionale Verankerung und Vernetzung scheint mir eine der Stärken der Holzbranche zu sein. Sie funktioniert seit vielen Jahrzehnten und bringt hervorragende Resultate, weil überall eigene und vor Ort verankerte Kräfte mobilisiert werden. Innerhalb Lignum werden derzeit Möglichkeiten einer Angleichung der regionalen Organisationsformen oder das Leisten eines gewissen Ressourcenausgleichs diskutiert. Einzelne Regionen sind ja bereits auf dem Weg zur Bildung grösserer Einheiten, etwa die Zentralschweiz. Die nächsten ein, zwei Jahre werden wohl zeigen, wohin die Reise geht. Das sind Sachen, die für alle stimmen müssen, da gilt es gut zuzuhören und nichts übers Knie zu brechen.

**Reichen Lobbying und Sensibilisierung von Bauherren, Architekten und Gemeinden zum Thema Holz, oder sehen Sie hier noch weitere Möglichkeiten?**

Wenn Lobbying und Sensibilisierung bei diesen Playern gut gelingen, ist schon viel gewonnen. Gerade das neue öffentliche Beschaffungsrecht (BöB) bietet für den Baustoff Schweizer Holz eine grosse Chance. Deshalb spielt namentlich die öffentliche Hand eine wichtige Rolle. Daneben ist das Augenmerk aber auch auf die Politik und deren Entscheidungsfindung zu richten.

Die Lignum muss auf jeden Fall am Ball bleiben. Es gilt, neue Zielgruppen, wie bspw. Investoren, anzusprechen und für den Holzbau zu begeistern. Um der Holzbranche im Baubereich noch mehr Türen zu öffnen als bisher, muss Lignum aber vor allem auch ihre technische Kernkompetenz weiter pflegen und entwickeln. Bauen mit Holz generiert einen hohen Nutzen für die gesamte Wertschöpfungskette. Hierauf ist weiterhin der Fokus zu richten, denn dieses Potenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft.



Foto: Lignum

**Sandra Bulet, Direktorin von Lignum, will die starke Vernetzung der Schweizer Holzbranche weiter fördern.**

**Sie kommen in eine Branche, die in einem enormen Aufwind ist. Im Bausektor ist das Projekt Pi in Zug das beste Beispiel. Die Baubranche boomt trotz Corona. Dies sind alles sehr gute Voraussetzungen. Können Sie sich also einfach zurücklehnen? Keinesfalls. Auch in der Baubranche wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Und letztendlich besteht die grosse Herausforderung, aber auch Chance darin, Holz im Bau noch stärker zu positionieren und dem Holzbau den Stellenwert zu verleihen, der ihm auch gebührt. Denn der Rohstoff Holz ist die wichtigste natürlich nachwachsende Ressource der Schweiz und bietet damit auch die Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zu wesentlichen politischen und gesellschaftlichen Themen unserer Zeit zu leisten.**

**Wo sehen Sie die wichtigsten Baustellen/Entwicklungsschritte in der Holzbranche?**

Der Holzvorrat der Schweiz zählt zu den höchsten in ganz Europa. Um das Potenzial von Holz aus Schweizer Wäldern besser abzuschöpfen und dieses vermehrt für hochwertige Nutzungen – vorab für den Bau – einsetzen zu können, gibt es auch innerhalb der Holzbranche noch Schnittstellen zu klären. Das zählt sicherlich zu den wesentlichen Baustellen, die innerhalb der Holzbranche zu lösen sind. Eine zielgerichtete Nutzung von Holz aus hiesigen Wäldern entspricht schliesslich auch der Ressourcenpolitik Holz des Bundes.

Wir dürfen indessen nicht vergessen, dass die Konkurrenz nicht schläft. Damit meine ich die Massivbauweise, die noch immer stark dominiert und sich zum Beispiel im Nachhaltigkeitsdiskurs auch zu positionieren versucht, um die Erfolgskurve des nachwachsenden Baustoffs Holz nicht allzu schnell abheben zu lassen. Wir müssen es schaffen, das Bauen mit Holz zu der Marktstellung zu führen, die es im Zeitalter der Klimaerwärmung haben muss – um im selben Schwung Schweizer Wald und Holz mitzunehmen.



Bild: Fagus Suisse SA

Das neue Laubholzwerk von Fagus Suisse in Les Breuleux JU ist ein gutes Beispiel für sich ändernde Herausforderungen für die Wald- und Holzwirtschaft. Bild: Produktionshalle mit Keilzinkung (links), HF-Pressen (Bildmitte) und Balkenhobelmaschine (rechts).



*Wie weit könnte Lignum Firmen in der Holzbranche unterstützen, sofern es aufgrund eines Konjunkturabschwunges (Corona) zu finanziellen Engpässen kommen könnte?*

Sollte es soweit kommen, was wir natürlich nicht hoffen, ginge es voraussichtlich vor allem um die Koordination des Netzwerkes auch im Austausch mit anderen Sektoren, wie beispielsweise mit der gesamten Bauwirtschaft, oder aber auch mit dem Finanzsektor. Ein weiterer Fokus seitens Lignum wäre bestimmt auch auf Politik und Verwaltung zu richten.

*Wie beurteilen Sie das neue Laubholzwerk von Fagus Suisse in Les Breuleux JU und seine Auswirkungen auf den Markt?*

Dies ist ein gutes Beispiel für sich ändernde Herausforderungen für die Wald- und Holzwirtschaft gerade mit Blick auf klimatische Veränderungen. Denn Buchenholz ist in unseren Wäldern reichlich vorhanden und eignet sich an sich gut für konstruktive Zwecke. Bisher fehlte aber eine industrielle Produktionstechnik für Buchenholz, das deshalb bis dato meist einfach verheizt wurde. Doch der Laubholzanteil im Wald steigt, nicht zuletzt eben wegen des vom Klimawandel ausgeübten Drucks auf die Fichte. So gesehen kann ich mir schon vorstellen, dass das Laubholz-

werk Fagus Suisse auch Auswirkungen auf künftige Marktentwicklungen hat.

*Urban Mining und Recycling von Baumaterialien sind Schlagwörter für die Zukunft. Doch in der Praxis sieht dies nicht so einfach aus. Wir versuchten z.B. vergeblich, dass gutes Baumaterial unseres Elternhauses wiederverwendet wird. Könnte hier Lignum zusammen mit anderen Firmen und Verbänden eine Vorreiterrolle übernehmen?*

Das Thema, wie mit «altem» Baumaterial umgegangen wird, beschäftigt nicht nur die Holzkette, sondern auch über weite Strecken die Bau- und natürlich die Recyclingbranchen. Ich bin der Meinung, dass hier Lignum, im Austausch mit den genannten Branchen und mit Blick auf die politischen Rahmenbedingungen, eine Rolle spielen sollte. Die Kasadennutzung von Holz ist ein Kernanliegen der Nachhaltigkeit. Das bedeutet eine möglichst hochwertige Mehrfachnutzung auf allen Stufen der Prozesskette. Frühere Generationen haben das auch beim Bauen noch selbstverständlich beherzigt: Jeder Balken wurde bei einem Abbruch sorgfältig geprüft und wieder verbaut, wo er passte.

*Wie könnten sich Lignum und die Schweizer Holzbranche weiterentwickeln?*

**Sandra Burlet**

Die 49-jährige Wirtschafts- und Staatswissenschaftlerin folgte ab August 2020 auf Christoph Starck. Ausbildung und Stellen: Grundstudium in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich, Hauptstudium in Staatswissenschaften und internationale Beziehungen an der Universität St. Gallen. Nach dem Lizentiat über neun Jahre lang beim Hauseigentümergebiet Schweiz, Mitglied des Kaders. 2010 Leiterin Kommunikation und Projekte bei bauenschweiz, ab 2014 stellvertretende Direktorin. Seit 2018 Gemeinderätin in Oberrieden und Finanzvorsteherin, seit 2003 Mitglied der FDP, seit 2018 Mitglied FDP Frauen.

Für Lignum ist und bleibt sicherlich ganz zentral, dass sie sich der technischen Themen im Bauwesen annimmt und hier auch in Zukunft «die Nase im Wind hat». Daneben bleibt als verbandliche Aufgabe das Zusammenbringen und -halten der gesamten Holzkette wichtig. Das Potenzial beim Bauen und dabei namentlich auch das Bauen mit Schweizer Holz ist längst nicht ausgeschöpft. Hier soll auch künftig unser gemeinsame Schwerpunkt liegen.

## Jakob Stark folgt auf Sylvia Flückiger

*Die Lignum-Delegierten traten aufgrund der verschärften Corona-Situation zu ihrer Herbstversammlung online zusammen. Der Thurgauer Ständerat Jakob Stark wurde als Nachfolger von Alt-Nationalrätin Sylvia Flückiger ab Mai 2021 ins Lignum-Präsidium gewählt. Sylvia Flückiger bleibt bis zur Lignum-Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2021 im Amt.*

Reinhard Wiederkehr, Vertreter der Direktmitglieder im Lignum-Vorstand, bedankte sich bei den zurücktretenden Direktmitglieder-Delegierten Fulvio Giudici und Frank Kessler für ihr langjähriges Engagement und begrüßte den Basler Architekten Stephan Eicher sowie den Schwyzer Holzbauunternehmer Robert Schmidlin als neue Delegierte der Lignum-Direktmitglieder.

**Dank an Hans Rupli**

Einen ganz besonderen Dank sprach Präsidentin Sylvia Flückiger Hans Rupli aus, dem langjährigen ehemaligen Zentralpräsidenten von Holzbau Schweiz. Er hatte sich nach dem Weggang von Lignum-Direktor Christoph Starck im vergangenen Herbst in einem befristeten Mandat für eine Übergangsphase bis zur Neu-

besetzung der Lignum-Direktion zur Verfügung gestellt. Im August ist Sandra Burlet als neue Lignum-Direktorin gestartet. Der Vorstand spricht ihr seine Anerkennung für die in den ersten hundert Tagen geleistete Arbeit aus.

**Jakob Stark gewählt**

Die Delegierten wählten auf einstimmigen Vorschlag des Vorstands den Thurgauer SVP-Ständerat Jakob Stark einmütig als neuen Lignum-Präsidenten. Die Stabübergabe wird an der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2021 erfolgen. Vizepräsident Reinhard Wiederkehr sprach Sylvia Flückiger grossen Dank für ihre Präsenz und ihren vollen Einsatz in der mehrfach schwierigen Zeit bis zur Neubesetzung der Lignum-Direktion aus.

**Leidenschaft für Wald und Holz**

«Ich kann mich voll und ganz hinter Lignum stellen und freue mich, meine Leidenschaft für Wald und Holz als neuer Lignum-Präsident voll zu entfalten», sagte Ständerat Jakob Stark nach der Wahl. Aufgewachsen in einer Bauernfamilie, verfügt der promovierte Historiker (\*1958) über sehr viel Bodenhaftung: «Als Bauernsohn habe ich gelernt zu arbeiten und die Natur zu schätzen.» Stark vertritt



Bild: Lignum

**Der Thurgauer Ständerat Jakob Stark wird ab Mai 2021 Lignum präsidieren.**

seinen Heimatkanton als Thurgauer Exekutivpolitiker seit 2019 in der kleinen Kammer.

Von 1987 bis 1995 war Stark Wirtschafts- und Inlandredaktor bei verschiedenen Schweizer Zeitungen. Bereits in dieser Zeit zeigte er Interesse am modernen Holzbau. Als Thurgauer Baudirektor setzte er sich erfolgreich für die Förderung des Holzbaus im Kanton ein. Eben erst am 27. September haben die Thurgauer «ja» gesagt zu einem Ergänzungsbau in Holzbauweise für das Regierungsgebäude in Frauenfeld.



# Reality-Check Nachhaltiges Bauen

Wunsch und Wirklichkeit beim nachhaltigen Bauen war das Thema des 3. Bauforums Schweiz. Dazu hatten die Organisatoren an der online durchgeführten Veranstaltung namhafte Referenten aus dem In- und Ausland eingeladen.

Von Martin Binkert

Das Bauforum Schweiz hatte sich bei ihrer dritten Durchführung dem Thema «Reality-Check Nachhaltiges Bauen» angenommen, das aus Gründen der Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie nicht im neuen Gebäuden der Hochschule Luzern in Risch/Rotkreuz, sondern via Zoom auf einem YouTube-Kanal durchgeführt wurde. Die Organisatoren hatten namhafte Referenten aus dem In- und Ausland verpflichtet.

Zwar tut es der Schweizer Seele gut von Holger Wallbaum, Professor für Nachhaltiges Bauen an der Chalmers University of Technology in Schweden, zu hören, dass die Schweiz das erste Land der Welt sei, die planmässig auf nachhaltiges Bauen setzte, doch liegen die Ergebnisse zwischen Wunsch und Wirklichkeit noch weit auseinander. Zum Teil ist dies auf die stetige Bevölkerungsentwicklung, zum anderen aber auch auf das stets gestiegene Konsumverhalten zurückzuführen. Um die anvisierten Ziele wie zum Beispiel CO<sub>2</sub>-Reduktion zu erreichen, bräuchte es einen radikalen Bruch, wurde gesagt.

Laut Dietmar Eberle, Professor an der ETH Zürich, habe die Schweiz 1964 zum letzten Mal die Bedingungen einer 2000-Watt-Gesellschaft erfüllt. Heute rechne man mit 8000 Watt. Laut Eberle sei die Lebensdauer einiger Baumaterialien zu kurz. «In ca. 15 Jah-



Monatlich muss die Welt das Bauvolumen von New York City verbauen, um den steigenden Baubedarf decken zu können.

ren werden Besitzer von Solaranlagen oder Wärmepumpen einen Erneuerungsbedarf haben», sagte er.

## Greencity und Erlenmatt West

Dass die Ziele von 1964 auch heute erreicht werden können, zeigten die in einem spannenden Dialog dargestellten grossen Bauobjekte Greencity in Zürich und Erlenmatt West (574 Wohnungen) in Basel. Beide erfüllen dank umsichtiger Planung und guter Anbindung an den ÖV die Bedingungen einer 2000-Watt-Gesellschaft, erklärten Nina Tammler und René Bähler, Losinger Marazzi AG.

Katrin Gügler, Direktorin Amt für Städtebau der Stadt Zürich zeigte auf, wie Zürich die Nachhaltigkeit angeht. Im Vordergrund ihres Referates standen städtebauliche Über-

legungen wie verdichtetes Bauen, Belebung der Quartiere, Erhalten der Kaltluftströme von den Hügeln der Stadt und Massnahmen mittels Begrünung gegen die Überhitzung und nicht Hinweise auf konkrete Baumaterialien. Der Baum sei zwar der Schatten-spender, doch fehle es diesem oft am nötigen Platz, sagte sie.

Was kann der Investor zur Nachhaltigkeit beitragen? Peter Schmid, Präsident der Zürcher Genossenschaft «mehr als wohnen», zeigte auf, wie dank weitsichtiger Planung kostengünstiger Mietraum angeboten werden konnte, für Familien und Einzelpersonen. «Die Mieten sind günstiger, weil die Genossenschaft keinen Gewinn macht und nicht etwa, weil diese subventioniert wird. Dies ist ein weit verbreiteter Irrtum», sagte er.



Zürich möchte die Quartierzentren stärken.

## Organisatoren

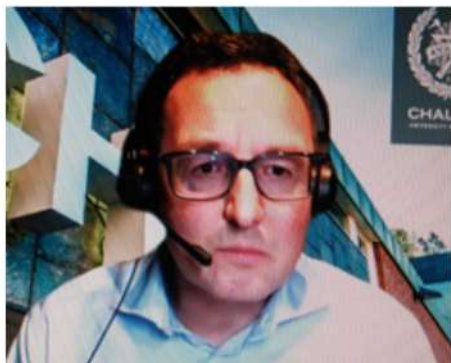
**Prof. Urs-Peter Menti, HSLU**  
Co-Institutsleiter Gebäudetechnik und Energie

**Prof. Dr. Markus Schmidiger, HSLU**  
Leiter Competence Center Immobilien

**Joe Luthiger**  
Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz NNBS

**Franziska Rosenberg, HSLU**  
Assistentin Institutsleitung





Holger Wallbaum.



Peter Schmid.



Sarah Thury.



Prof. Markus Schmidiger.

Martin Jöri, Leiter strategisches Arealmanagement Suurstoffi in Risch/Rotkreuz LU der Zug Estates AG zeigte aus der Praxis Beispiele, wieweit CO<sub>2</sub> eingespart werden konnte. Trotz konkreten Vorgaben funktionierte in der Praxis nicht alles wie gewünscht. Sein Fazit: Bei der Planung müsse man vom Ende her denken, um die anvisierten Ziele zu erreichen.

**Zweites Leben für Gebäude**

Peter Wellauer, Geschäftsführer Betonsuisse, rechnete vor, dass die Weltbevölkerung bei gleichem Wachstum in 30 Jahren um 2 Milliarden Menschen steigt und mit 10 Milliarden Menschen um 25 Prozent grösser ist als heute. Um dies zu erreichen, müsse weltweit jeden Monat ein Bauvolumen in der Grösse von New York City gebaut werden. Der Fachmann verwies auf die Wiedernutzung von Betonbauten («Zweites Leben») und auf neuere Betonmaterialien wie das Zirkulit der Firma Eberhard Bau AG aus Rüm- lang ZH, der erste zirkuläre Betonbaustoff. Um nicht Gebäude als Sondermülldeponien zu erstellen, müsse man ihre Rückbaubarkeit früh einplanen.

Sarah Thury, Wincasa AG, zeigte auf, wie Immobilienfirmen mit der energetischen Umrüstung der Gebäude die CO<sub>2</sub>-Ziele positiv beeinflussen können. Denn die energetische Umrüstung des Gebädeparks ist für den Erfolg der schweizerischen Energiewende zentral. Es sei davon auszugehen, dass sich die

Mehrinvestitionen über den Lebenszyklus der Immobilie amortisieren, insbesondere dann, wenn weitere staatliche Regularien und zusätzliche CO<sub>2</sub>-Abgaben in Kraft treten. Eine sorgfältige Mehrjahresplanung werde wesentlich zum Erfolg betragen.

**Politiker gefordert**

Holger Wallbaum, Professor für Nachhaltiges Bauen an der Chalmers University of Technology in Schweden, lobte die Schweiz wegen ihrer weltweiten Vorbildfunktion

**Referenten**

Nachhaltiges Planen und Bauen im Kontext der wachsenden Stadt: Wo stehen wir? | **Katrin Gügler, Amt für Städtebau, Stadt Zürich**

Von der Zukunft der Vergangenheit ODER von der Vergangenheit der Zukunft | **Prof. Dietmar Eberle, Baumschlagler Eberle Architekten**

Wie werden Sie in Zukunft Ihre Bauräume materialisieren? | **Peter Wellauer, BETON-SUISSE Marketing AG**

Reality Check: Umsetzbarkeit von CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen in bestehenden Immobilienportfolios | **Sarah Thury, Wincasa AG**

Praxisbeispiel Suurstoffi | **Martin Jöri, Zug Estates AG**

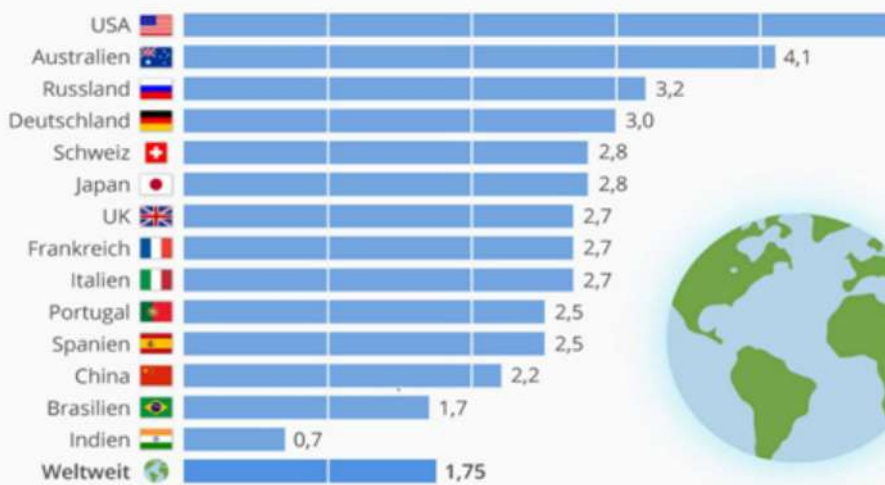
Greencity und Erlenmatt West im Dialog | **Nina Tammler und René Bähler, Losinger Marazzi AG**

«Faktencheck Bau – Wunsch und Wirklichkeit». **Holger Wallbaum, Professor für Nachhaltiges Bauen, der Chalmers University of Technology, Schweden**

bezüglich nachhaltiges Bauen, wies aber auch darauf hin, die Politik müsse dringend flankierende Massnahmen erlassen, wolle man die gesteckten Ziele erreichen. Denn es herrsche eine Kluft zwischen Realität und Wunsch. Dieses Jahr dürfte das Ziel der CO<sub>2</sub>-Reduktion um 5 Prozent verfehlt werden.

The world is not enough

BETO



Eine Erde reicht nicht. Wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden wie wir in der Schweiz bräuchte es Ressourcen, die 2.8 mal grösser sind als was unsere Erde liefern kann.



# Puristisches Design für die Ewigkeit

Die neueste Kreation aus dem Hause Forster begeistert die Liebhaber von puristischem Design. Die begehrte Forster Stahlküche ist jetzt auch in der neutralen und ruhigen Farbe Taupe erhältlich.

Endlich gibt es die edlen Forster Küchen auch in der Trendfarbe Taupe. Zuerst mauserte sich Taupe zum Must-have in der Modeindustrie, jetzt wird es immer häufiger von Innenarchitekten als Gestaltungsvariante, sei es für Teppiche, Wände oder Polstermöbel, verwendet. Taupe ist eine Mischung aus Grau und Braun und als Farbton neutral. Er passt perfekt zu allen Weiss- oder Holztönen und wirkt unschlagbar modern und edel. Forster verwendet den zurückhaltenden Farbton in matt, was auf den Fronten besonders «sophisticated» wirkt. Kaum eine andere Farbe fügt sich so harmonisch in moderne Gestaltungskonzepte ein.

Das neue Küchenmodell von Forster überzeugt nicht nur durch die moderne Farbgebung, sondern lebt durch die aufeinander abgestimmte Materialwahl und die Haptik der Oberflächen. Die Kücheninsel, die klar und geradlinig im Raum steht, wird durch einen Ansatz Tisch in Räumereiche vervollständigt. Das Eichenholz ergänzt die warmen Farbnuancen auf eine sehr authentische Art und sorgt für Extrabehaglichkeit im Raum. Familienmitglieder oder Gäste können dem Koch oder der Köchin beim Werken zusehen und sich dabei gemütlich auf die schwarzen Hochstühle setzen, die den Farbakkzent der Armatur fortsetzen.

Im Kontrast zu den warmen Fronten stehen die Abdeckung und die Rückwand, die im Marmorlook das Gesamtkonzept auf sehr cleane Art vollenden. Die Arbeitsplatte und die Rückwand sind aus Keramik, ein sehr robustes Ma-



Das Küchenmodell von Forster begeistert mit der modernen Farbe «Taupe» und der perfekt aufeinander abgestimmten Materialwahl.

terial, das aus natürlichen Rohstoffen wie Tonerde oder Quarzsand hergestellt wird. Genau wie die Fronten von Forster ist dieser Werkstoff einfach zu reinigen, sehr hygienisch und absolut schadstofffrei und damit bestens geeignet für den Kontakt mit Lebensmitteln.

Eine aparte Erscheinung stellt die schwarze Armatur dar. Sie ist direkt in die Rückwand eingelassen und hat massive, schnörkellose Griffe – einen für warmes und einen für kaltes Wasser. Während die Armatur als Stilelement auffällig hervorsticht, verschmelzen die Profilgriffe in Bronze geradezu mit den Fronten. Dezent schimmernd nehmen sie das Farbenspiel der Stahlfronten auf und bilden ein weiteres Highlight. Eine Forster Küche genügt nicht nur höchsten Designansprüchen, sondern überzeugt auch mit technischen Raffinessen: Die schwere Kühlschranktür öffnet sich durch leichtes Antippen wie von Zauberhand, und vergisst man, sie ganz zu schlie-

ssen, zieht sie sich nach kurzer Zeit automatisch zu. Auszüge und Schubladen können durch gezieltes Antippen einfach geöffnet werden. Forster verbindet einmal mehr gekonnt puristisches Design und funktionale Raffinesse – konzipiert für Langlebigkeit und Garant für anhaltende Freude.

Forster Swiss Home AG  
www.forster-home.ch

### Technische Angaben

Fronten: Taupe matt  
Griffe: Profilgriff Bronze  
Abdeckung: Neolith Estatuario matt kombiniert mit Echtholz  
Armatur: Dornbracht schwarz  
Geräte: Miele  
Herd: Bora Basic Element  
Auszüge: Tip-On Blumotion



## DIE NEUE GENERATION VON LEISTUNGSFÄHIGEN HOLZSCHUTZMITTELN



# AXIL 3000

FÜR DIE ÖKOLOGISCHE UND EFFEKTIVE ANWENDUNG  
EINES VORBEUGENDEN HOLZSCHUTZES IM BEREICH  
TAUCHEN, SPRÜHEN ODER DRUCKIMPRÄGNIERUNG

AXIL 3000 IST  
AUCH VERFÜGBAR IN  
BIO-BASED SOLUTION



Vertrieb durch Knuchel Farben AG  
Kontakt: info@knuchel.ch  
www.knuchel.ch

[www.adkalis.com](http://www.adkalis.com)







# Oberfläche aus hochwertigem Edelstahl

*BlackRange ist massiver 8mm Edelstahl in seiner ursprünglichsten Form, bearbeitet und veredelt von Hand in der Manufaktur der Suter Inox AG in Schinznach-Bad. Diese hochwertige Oberfläche wird individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten, so dass diese perfekt in die Traumküche passt.*

Der für BlackRange verwendete hochwertige Edelstahl lässt sich mit einem Rohdiamanten vergleichen: Wenn die schwarzen, noch unbehandelten Rohstahl-Platten in unserer Manufaktur angeliefert werden, ahnt man noch kaum, welche vielschichtigen Strukturen, Nuancen und Glanzlichter sich beim Feinschliff in aufwändiger Handarbeit offenbaren.

Jede der massiven, 8 mm dicken Edelstahl-Platten wird in Manufakturarbeit zu einem echten Unikat veredelt. Schicht für Schicht wird beim manuellen Schleifprozess das individuelle Design der Edelstahl-Oberfläche herausgearbeitet. Durch die intensive Bearbeitung erhöht sich nach und nach der sichtbare Silberanteil, was zur Ausdifferenzierung der beiden Linien BlackRange Passion (höherer Schwarzanteil) und BlackRange Industrial (höherer Silberanteil) führt.

## Für die Küche gemacht

Die Oberfläche ist wasser- und schmutzabweisend, im alltäglichen Gebrauch nicht sensibel und lässt Fingerabdrücken keine Chance. Die Beschaffenheit der Oberfläche erlaubt eine mühelose Reinigung nach jedem Gebrauch. Ihren unverwechselbaren Charakter behält die Oberfläche auf Lebenszeit. Wie jede Edelstahl-Oberfläche erhält auch diese durch den Gebrauch eine einzigartige Patina und erzählt so mit der Zeit ihre ganz eigene Geschichte.



Die Oberfläche BlackRange ist durch wasser- und schmutzabweisende Eigenschaften für den Einsatz in der Küche gemacht.

## BlackRange Passion: Wo Ästhetik und Leidenschaft sich treffen

Die besondere Magie der schwarzen, individuell strukturierten Edelstahl-Oberfläche von BlackRange Passion ist einzigartig. Die Oberfläche begeistert durch ihre Kompromisslosigkeit und verleiht der Küche einen zurückhaltenden, hochwertigen Charakter. Schwarz ist nicht einfach schwarz. Vielmehr ist es gerade das subtile Spiel mit feinen Hell-/ Dunkel-Nuancen, Silberanteil und Strukturunterschieden, welche die Faszination von BlackRange Passion ausmachen. Beim Veredelungsprozess in Handarbeit offenbart die schwarze Rohstahl-Platte ihr Geheimnis und zeigt, was an individuellen Mustern, Zeichnungen und Schattierungen in ihr steckt. BlackRange Passion präsentiert sich mit ihren feinen Schwarz-Nuancen elegant und stilvoll. Ihre hochwertige und zurückhaltende Optik fügt sich nahtlos in jede Wohn- und Küchenwelt ein.

## BlackRange Industrial: Individualität und Extravaganz

Der spektakuläre, strukturierte Schwarz-Silber-Look von BlackRange Industrial macht die Edelstahl-Abdeckung zum attraktiven Blickfang in Küchen mit Charakter. Hier treffen Fantasie und Klasse aufeinander und verbinden sich zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk. Unregelmässigkeiten, Materialeinschlüsse sowie Farb- und Strukturunterschieden sind fester Bestandteil von BlackRange Industrial. Jede einzelne Abdeckung offenbart erst im Prozess der manuellen Bearbeitung ihre individuelle Persönlichkeit: wild, lebendig, verspielt – und immer überraschend. BlackRange Industrial wirkt durch den spektakulären Kontrast zwischen Silber und Schwarz aufregend und hochwertig zugleich. Die ganz persönliche Oberfläche kann direkt in der Manufaktur der Suter Inox AG ausgewählt werden.

Suter Inox AG  
[www.suter.ch/blackrange](http://www.suter.ch/blackrange)



**BlackRange Passion**

Von gleichmässig über sanft strukturiert bis lebhaft: Die natürliche Musterung von BlackRange Passion deckt eine grosse Bandbreite ab.



**BlackRange Industrial**

Von dezent gemasert über verspielt gefleckt bis intensiv gemustert: Jede einzelne Ausführung von BlackRange Industrial ist einzigartig.



# Trolley mit zwei Design Awards ausgezeichnet

*Erfolg im Doppelpack: Der sympathische Trolley, erhältlich als Küchen-, Servier- oder Barwagen, kann sich ab sofort über zwei hochkarätige Design Awards freuen: den Best of Interior Award und den German Design Award.*

In der letzten Zeit war zunehmend festzustellen, dass die Küche immer mehr mit den direkt angrenzenden Bereichen «Essen» und «Wohnen» zusammenwächst. Dadurch steigt auch der Wunsch nach multifunktionalen, vielfältig einsetzbaren Möbeln. Der next125 Trolley bietet eine Lösung für verschiedene Bedürfnisse und Anforderungen. Die Auszeichnung mit gleich zwei begehrten Design Awards beweist, dass der sympathische Weggefährte ganz offensichtlich den Zeitgeist trifft. Der Best of Interior Award, ein wichtiger Award für Innenarchitekten und Interior Designer, wurde in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal gemeinsam mit den Partnern Schöner Wohnen, Bund Deutscher Innenarchitekten, BOLD und Stein|Salon verliehen. Ergänzend dazu wurden 13 Innovationen als Produkte des Jahres ausgezeichnet – darunter der next125 Trolley.

Auch die Jury des German Design Awards überzeugte die einzigartige Formensprache des multifunktionalen Küchenhelfers: «Klar proportionierte Formen, gerade Linien und der Kontrast aus dunkler Farbe und den Applikationen aus Holz bewirken eine exklusive, hochwertige Ästhetik. Ein praktischer Beistelltisch auf Rädern, der durch sein elegant gelöstes funktionales Design besonders viel Stauraum bietet und selbst vollgeladen nicht überladen wirkt», so die Begründung für die Auszeichnung des Trolleys in der Kategorie «Excellent Product Design Kitchen».

Schüller Möbelwerk KG  
www.schueller.de



Der nex125 Trolley wird dem Anspruch nach Multifunktionalität gerecht.



Der Kontrast aus dunkler Farbe und den Applikationen aus Holz bewirken eine hochwertige Ästhetik des Trolleys.

## Die Marke

next125 ist die internationale Premiummarke aus dem Hause Schüller. Charakteristisch für die Küchen von next125 ist die Liebe zum Detail. Ausgehend von den Werten des Bauhauses verbindet next125 auf höchstem Niveau Handwerk, Technik, Design und Architektur mit modernster industrieller Fertigung.

So entstehen aussergewöhnlich elegante Küchen für qualitäts- und designbewusste Kunden im mittleren und oberen Marktsegment mit exzellentem Preis-/Leistungsverhältnis.

Die Produkte von next125 wurden bereits mit einer Vielzahl von Design-Preisen, wie z.B. dem German Design Award oder dem Red Dot Award, ausgezeichnet.

**PLANTAG SCHWEIZ**  
PCG GROUP

PLANTAG Schweiz GmbH  
Aurütelstrasse 4  
8552 Felben-Wellhausen  
Fon/Fax +41 52 – 76 51 392  
E-Mail info@plantag-schweiz.ch

**LACKE FÜR MÖBEL  
DIE MAN LIEBT  
SIND UNSERE STÄRKE**



WWW.PLANTAG-SCHWEIZ.CH



# Barrierefreies Wohnen mit Schiebetüren

*Barrierefreiheit ist ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Damit der Zugang zu einem Raum nicht irgendwann zum Hindernis wird, sollte man sich Gedanken über die Art der eingesetzten Türen machen und dies beim Hausbau oder bei einer anstehenden Modernisierung direkt einplanen. Eine barrierefreie Alternative zu klassischen Türen bieten Schiebetüren.*

Um auch im Alter in den eigenen vier Wänden ohne Probleme leben zu können, kann die Wohnung barrierefrei gemacht werden. Gerade mit Schiebetüren ist es möglich, dass auch vor allem ältere Menschen, Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Rollator jederzeit ungehindert von Raum zu Raum gelangen können. So tragen Schiebetüren zu mehr Wohnkomfort bei. «Generell bedeutet Barrierefreiheit durch Schiebetüren einen Komfort, den man nicht mehr missen möchte. Und das auch dann schon, wenn man vielleicht noch nicht auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen ist», so Stephan Schmidt, Geschäftsführer des Fachverbandes Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB).

## Leicht zu öffnen und zu schliessen

Schiebetüren haben zahlreiche Vorteile. Beispielsweise sind sie besonders leicht zu öffnen und zu schliessen. Das bei einer normalen Tür notwendige Vor- und Zurückrangieren aufgrund der Drehbewegung ist hierbei nicht erforderlich. Zudem nehmen sie weniger Platz in Anspruch, denn kein Bereich wird durch eine Schwenkbewegung versperrt oder blockiert.

Ein weiterer wichtiger Vorteil in Sachen Barrierefreiheit ist, dass durch eine Schiebetür auf eine Schwelle oder Bodenschiene verzichtet werden kann. Es gibt beispielsweise zahlreiche Modelle, die über einer Laufschiene hängend montiert werden. So erleichtern Schiebetüren das Wechseln in einen anderen Raum. «Da es bei Schiebetüren keinen Schwenkbereich oder eine Schwelle gibt, sind sie beispielsweise für Rollstuhlfahrer besonders gut geeignet», so FVSB-Geschäftsführer Stephan Schmidt. Bei Herstellern wie Heinr. Betz Söhne, dormakaba, Hermann Francksen Nachf., GEZE, Häfele, Hawa Sliding Solutions, Manton Baubeschläge, SIEGENIA, Woelm sowie Wilh. Schlechtendahl & Söhne findet man für jeden Wunsch die passende Lösung.

## Gesetzliche Vorgaben

Wichtig ist es beim Kauf darauf zu achten, dass die Schiebetüren den Vorgaben an



Holz-türe GEZE Perlan.

barrierefreies Bauen nach DIN 18040 entsprechen. Die DIN 18040-2 «Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen: Wohnungen» beinhaltet technische Grundlagen und Anforderungen an das barrierefreie Bauen. Hiernach ist beispielsweise eine kontrastreiche Gestaltung für eine bessere Orientierung Pflicht, denn die Türen müssen auch von Menschen mit Sehschwäche gut wahrnehmbar sein.

Zudem muss das Öffnen und Schliessen auch mit geringem Kraftaufwand möglich sein

und Türenschnellen sind zu vermeiden. Darüber hinaus kann bei vorhandener Geräuschbelastung oder in speziellen Bereichen ein Schallschutz notwendig sein. Hier gibt es einige Hersteller, die Schiebebeschlagsysteme mit entsprechender Schalldämmung anbieten.

Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e. V.  
Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.  
[www.fvsb.de](http://www.fvsb.de)

## Über den FVSB

Der Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB) e. V. ist die verbandliche Organisation der Schloss- und Beschlaghersteller in Deutschland und somit die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen der Branche. Aktuell betreut der Verband rund 70 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt über 25.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 5 Milliarden Euro.

Der FVSB hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, für die Mitgliedsunternehmen regelmässig Ausarbeitungen für den Schloss- und Beschlagbereich zur aktuellen Branchensituation und Prognosen zu erstellen sowie zu Einföhrungserlassen, Verordnungen und Normungsänderungen zu informieren. Des Weiteren informiert der FVSB zum Messegeschehen

der Schloss- und Beschlagindustrie sowie in Rundschreiben und durch Berichte zur Branche.

Zudem ermöglicht der Verband die Diskussion in den jeweiligen Fachabteilungen, um produktspezifische Fragestellungen zu lösen. Internationale Interessen der Mitgliedsunternehmen gestaltet der Verband durch die Mitgliedschaft in der ARGE, dem europäischen Verband der Schloss- und Beschlaghersteller, auf europäischer Ebene mit.

Das zur rechtlich selbständigen Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. gehörende Prüfinstitut ([www.pivvelbert.de](http://www.pivvelbert.de)) steht mit praktischen Prüfungen und langjähriger Prüferfahrung zur Verfügung.



# Schlankes System. Hoher Schallschutz

Bei erhöhten Schallschutzanforderungen eignen sich besonders im Objektbau Schallschutztüren von Schörghuber mit einem Schalldämmwert (SD) von  $R_{w,P}=47$  dB, denn sie vereinen ästhetische Ansprüche mit funktionalen. Darüber hinaus bleiben Planungsaufwand, Transport und Montage moderat.

In Deutschland ist die DIN-Norm 4109 massgebend für alle Schallschutz-Anforderungen beim Bauen und Sanieren. Der Standard von Innentüren sieht dabei den Schalldämmwert SD mit  $R_{w,P}=42$  dB vor. Dieser bezieht sich auf den Schalldruckpegel, der bei normalen Unterhaltungen auf etwa einem Meter Entfernung entsteht. Er bewegt sich zwischen 40 und 50 dB. Es gibt zahlreiche Objekte, bei denen dieser Standard-Schallschutz nicht mehr genügt, wie zum Beispiel im Büro- oder Hotelbau, wo Persönlichkeits- und Datenschutzrechte gross geschrieben werden. Entsprechend wird bei Neubau oder Sanierung eine hohe Schallschutzqualität eingefordert.

## Besprechungs- und Konferenzräume

Im Programm von Schörghuber gibt es für solche Fälle passende Tür-Elemente mit Schalldämmwerten von  $R_{w,P}=45, 47, 48$  und 50 dB. Sie alle eignen sich für den Objektbau und im Speziellen für Vorstandsbüros, Besprechungs- oder Konferenzräume, aber auch für Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, (Privat)Kliniken, Pflegeheime oder für den hochwertigen Wohnungsbau. Insbesondere Schallschutztüren mit  $R_{w,P}=47$  dB ver-



Fotos: Schörghuber

Konferenzräume haben oft höhere Schallschutzanforderungen, als es der Standard vorsieht. Wenn gleichzeitig eine schlanke Ausführung gewünscht ist, bietet die Schallschutztür von Schörghuber mit  $R_{w,P}=47$  dB eine stimmige Lösung – auch im Grossformat und zweiflügelig.

einen hier zwei entscheidende Vorteile: Sie erreichen einen erhöhten Schallschutzwert und können dabei gleichzeitig schlank – nämlich mit einer Türblattstärke von nur 70 mm – ausgeführt werden. Auch Gewicht und Materialverbrauch reduzieren sich deutlich z.B. das Hinterfüllmaterial für die Zarge. Für Architekten und Planer vereinfacht sich dadurch der Planungsaufwand, besonders im Hinblick auf die Statik. Verarbeiter profitieren von einfachem Transport und Einbau der Türen vor Ort.

## Türen mit Brand-, Rauch- und Einbruchschutz

Schallschutztüren von Schörghuber mit  $R_{w,P}=47$ dB können mit unterschiedlichen Funktionen geliefert werden: darunter T30 Brand-, Rauch- sowie Einbruchschutz mit RC 2 und RC 3. Weiter ist diese spezielle Schallschutztür SD 47 mit Strahlenschutz sowie in den Klimaklassen II und III erhältlich. In der Ausführung «Beanspruchungsklasse 4 nach DIN 1192» hält sie extremen Beanspruchungen stand und gilt als ausserordentlich widerstandsfähig.

Analog zur Funktionenvielfalt punktet die Schallschutztür mit  $R_{w,P}=47$  dB auch in Bezug auf die zahlreichen Variationsmöglichkeiten. Sie ist sowohl in ein- als auch in zweiflügeliger Ausführung erhältlich und erfüllt ebenso sturzhoch wie auch mit Seitenteil, Oberblende und -licht den gewünschten Schallschutz.

Passend dazu gibt es im Sortiment Standard-Holz- und Stahlzargen. In der Zargenvariante Holz gehören dazu beispielsweise die Umfassungszarge, die Blockzarge mit Schattennut, die Eckzarge, der faltstock oder der Massivholzstock und vieles mehr. Umfassungs- und Blockzarge lassen sich auch in Stahl realisieren, ebenso die zweiteilige Laschenklemmzarge.



Auch mit Oberblende und Seitenteil erfüllt die Schallschutztür von Schörghuber mit  $R_{w,P}=47$  dB erhöhte Schallschutzanforderungen. Sie eignet sich zudem besonders gut für Projekte, bei denen die Priorität auf reduziertem Materialverbrauch, Transport sowie Planungs- und Montageaufwand liegt.

Schörghuber Spezialtüren KG  
www.schoerghuber.de



# Rundprofilzylinder mit neuer patentierter Aktuatorik

Mit der Lancierung des neuen KESO Integra Rundprofilzylinders im Juli dieses Jahres setzt die ASSA ABLOY (Schweiz) AG neue Massstäbe im Bereich mechatronischer Schliesssystemlösungen. Der neue Zylindertypus ist der erste in der Schweiz verfügbare 22 Millimeter Rundzylinder, der eine komfortable Montage und Demontage ermöglicht.



Fotos: ASSA ABLOY (Schweiz) AG

Das Baukastensystem mit vier verschiedenen Zylinderversionen überzeugt ausserdem mit einer neuartigen kontaktbasierten Aktuatorik, die gleichzeitig die Vorzüge einer mechanischen Abfrage mit denen einer mechatronischen, bzw. elektronischen Abfrage im Zylinder verbindet. Mit der patentierten Technologie erfüllt die neue KESO Integra Zylinderfamilie absolut höchste Sicherheitsansprüche und schützt optimal gegen jede Form von manipulativen Angriffen.

## Einfachere Montage

«Bisher in der Schweiz verfügbare mechatronische Zylinder in der Euroswissvariante mussten aufgrund der unterschiedlichen Masse immer zeit- und kostenintensiv durch Einfräsungen im Türblatt auf das benötigte Euroswissprofil angepasst werden und wurden deshalb unserer Erfahrung nach äusserst ungerne verbaut,» berichtet Erwin Stump, Produktmanager mechatronische Schliesssysteme bei der ASSA ABLOY (Schweiz) AG über die ersten Überlegungen zur Entwicklung des neuen KESO Integra Rundprofilzylinders. Ausserdem mussten teilweise Euroswisszylinder mit Knauf vor der Endmontage an der Tür erst kleinteilig demontiert werden, um die Kabelverbindung im Zylinder auf die entsprechende Profillänge einzupassen. «Die bestehenden Systeme waren nicht mehr zeitgemäss, kompliziert und unflexibel. Deshalb

Mit der patentierten Technologie, die die mechanische mit einer elektronischen Abfrage im Zylinder kombiniert, erfüllt die neue KESO Integra Zylinderfamilie absolut höchste Sicherheitsansprüche und Schutz vor Manipulation.

suchten wir nach einer Rundzylinderlösung, die sowohl dem hohen technologischen Qualitätsstandard der KESO Integra Mechatronik entspricht und gleichzeitig eine möglichst kompakte Elektroneinheit besitzt, die sich vorzugsweise werkzeuglos handhaben lässt», so Stump weiter.

## Innovative Aktuatorik

Für den neuen Rundprofilzylindertypus entwickelte ASSA ABLOY eine völlig neuartige Aktuatorik, die äusserst kompakt die mechanische mit einer elektronischen Abfrage im Zylinder verbindet. Zwei Kontaktpins verbinden dabei den Motoranschluss des Aktuators mit einem zweiten Anschluss für den Zylinder. Der Aktuator sperrt solange sicher den Rotor, bis der zusätzliche elektronische Kontakt mit einem zugangsberechtigten Schlüssel den Kreislauf schliesst und so den Öffnungsmechanismus zuverlässig auslöst. Ausserdem gelang es, die gesamte Aktuatorik kompakt und stehend im Zylinder zu integrieren, so dass der KESO Integra Rundprofilzylinder der erste seiner Art ist, der im 22 Millimetermass verfügbar ist.

ASSA ABLOY (Schweiz) AG  
[www.assaabloyopeningsolutions.ch](http://www.assaabloyopeningsolutions.ch)

## Kontaktbasierter Zylinder für höchste Sicherheit

Der neue Rundprofilzylinder vervollständigt die Produktfamilie der KESO Integra Zylinder für Innen- und Aussentüren. Das System lässt sich auch uneingeschränkt in Schutzbeschläge oder Sicherheitsrossetten einsetzen, da die Kommunikation zwischen Zylinder und Dual RFID-Schlüssel kontaktbasiert passiert. Damit ist der neue KESO Integra Zylinder ideal für den zuverlässigen Einsatz in Türen hoher Sicherheitsklassen (RC3/RC4) in Kombination mit Schutzbeschlägen geeignet. Jeder KESO Integra Schlüssel passt, es muss nur die entsprechende Zutrittsberechtigung vergeben werden. Die KESO Integra Zylinder sind je nach Bedarf sowohl für die LEGIC advant- als auch für die MIFARE DESFire-Technologie ausgelegt.



Der neue Zylindertypus in vier Zylindervarianten ist dank neuer patentierter Aktuatorik der erste in der Schweiz verfügbare 22 Millimeter Rundzylinder.



Die Varianten Doppelzylinder und Drehknopf gibt es entweder mit aufgesetzter Elektronik am Türblatt oder mit einer im Stulp verbauten Kompaktelektronik.



Die KESO Integra Zylindervariante Drehknauf ist der einzige auf dem Markt verfügbare Rundzylinder, der ohne Verschraubung oder Bajonettverschluss auskommt.





## Was mich bewegt ...

### Wie hast Du's mit der Eigenverantwortung?

**Ueli Meier, Amtsleiter Wald beider Basel**

Ich bin privilegiert und nerve mich (trotzdem). Ich bin privilegiert, weil ich in einem Haus direkt am Wald wohne und weil ich mir als öffentlicher Angestellter kaum Sorgen um meinen Arbeitsplatz und um mein Einkommen machen muss. Das gibt mir Bewegungsfreiheit und Sicherheit, ich bin in diesen unsicheren Zeiten anders als viele andere nicht mit existentiellen Sorgen belastet. Da ist es einfach, vielleicht zu einfach, kritisch zu beobachten, wie sich die Gesellschaft in Zeiten von Covid-19 und Klimawandel verhält und mit vergleichsweise gleichen Argumenten gegen notwendige Veränderungen und persönliche Einschränkungen wehrt.

#### Menschengemacht

Beides, der Klimawandel in seinem prognostizierten Ausmass und Covid-19 in seiner Ausprägung als Pandemie sind menschengemacht. Beides steht in einem direkten Zusammenhang mit unserem Verhalten und unseren Ansprüchen an ökonomischen Erfolg und private Entfaltung. Die Lösung heisst in beiden Fällen persönliche und geschäftliche Beschränkung. Mit freiwilliger, dauerhafter persönlicher Zurückhaltung liessen sich

gesundheits- oder umweltpolitische Lockdowns und damit Stillstand bzw. behördlich verordnete Einschränkungen der eigenen Freiheit verhindern.

**«Coronapandemie und Klimawandel haben 2 Aspekte gemeinsam:**

- Sie sind in ihrem Ausmass menschengemacht.
- Zu deren Milderung wären persönliche Einschränkungen langfristig wirksamer und ökonomisch weniger belastend als behördliche Massnahmen.»

Einsicht in die Notwendigkeit dieser Verhaltensänderung, Freiwilligkeit böte Verschönerungstheorien weniger Nährboden und liesse behördliche Anordnungen und Aufsicht auf ein Minimum sinken. Dann aber wäre mein Arbeitsplatz plötzlich gefährdet. Dass

das nicht so ist, ärgert mich. Und es ärgert mich noch ein wenig mehr, wenn mangels Einsicht weniger behördliche Massnahmen zu Lasten vieler ergriffen werden (müssen) und die damit erzielten Erfolge nicht zu einem Umdenken führen, sondern als Rechtfertigung für eine Rückkehr in das alte Verhaltensmuster dienen.

#### Nun zum Fussball ...

Übrigens, der Trainer der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft Vladimir Petkovic dürfte sich auch ärgern. Denn sollte die Nationalmannschaft im kommenden Jahr Europameister werden, hat er als Trainer zwar alles richtiggemacht – aber sicher mit den falschen Spielern und einer unpassenden Taktik ... Doch Undank ist der Welt Lohn und darum, versprochen – das nächste Mal schreibe ich wieder über Holz!

.....  
 Georg Kuratle, Kuratle Group AG; Mario Fellner, Verband VSS; Thomas Rohner, BFH Biel; Birgit Neubauer-Letsch, BFH Biel; Max Renggli, Renggli AG, Ueli Meier, Wald beider Basel und Stefan Vögtli, Fagus Suisse, berichten über Themen aus ihrem Alltag.



**Keilzinkwerk Hunkeler AG**  
Ihr Fensterholzproduzent

## Schweizer Holz

Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH

- nachhaltig, ökologisch und qualitativ hochwertig
- stärkt die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft
- unterstützt, pflegt und fördert unser Ökosystem
- Produktionsstandort Schweiz fördert Arbeitsplätze in der Region



**SCHWEIZER HÖLZ**  
Fragen Sie nach Schweizer Holz

6246 Altishofen | 062 834 44 99 | [www.keilzinkwerk.ch](http://www.keilzinkwerk.ch)



# Funktion und Ästhetik mit HPL



Tolle Farbkombination: Dekor 382 «Pistazie» und die authentische Naturfaser 910 mit der Oberflächenstruktur AM (Alumatt).

Die Argolite AG ist als einziger HPL Hersteller in der Schweiz für ihre Oberflächenlösungen, die funktional und ästhetisch überzeugen, bekannt. Neben Zusatzfunktionen wie magnethaftend oder beschreibbar, ist HPL auch antibakteriell zertifiziert.

Der einzige HPL Hersteller in der Schweiz ist bekannt für seine ästhetischen Oberflächenlösungen, welche gleichzeitig auch funktional überzeugen. Uni- und Holzdekore können mit diversen Oberflächenstrukturen mit oder ohne Anti-Fingerprint Qualität kombiniert werden.

Durch die sorgfältige Bearbeitung des Rohmaterials entsteht der Naturfaser TATTOO wodurch weitere, noch individuellere Möglichkeiten für die Raumgestaltung mit Atmosphäre entstehen – unvergleichlich, exklusiv und wundervoll beeindruckend.



Das selbsttragende HPL Kompakt Plus als Verkleidung in der Dusche, sowie auch in der Ablage im Einsatz. Dekor 390 «Pacific» in Kombination mit der Oberflächenstruktur AM (Alumatt).

Zusätzliche Funktionen wie magnethaftend oder beschreibbar sind ebenfalls frei wählbar wie auch die Wahl der Kernfarbe, um die harmonische Wirkung abzuschliessen. HPL von Argolite sind zudem antibakteriell Sanitized® zertifiziert sowie beständig gegen Chemikalien wie Desinfektionsmittel.

Wer es noch individueller mag kann sich in den Designbereichen tummeln: bei «Argotex» beispielsweise werden echte Textilien mit dem Material verpresst, wobei bei «Argo-print» Objekte von Fotokünstler in die Platte gebracht werden.

Das Höchstmass an Individualität bietet die exklusive «Naturfaser»: Die Auseinandersetzung mit Rohmaterialien und die Möglichkeiten der HPL-Produktion geben diesem puristischen Material den so eigenständigen Charakter, wobei jede Platte ein Unikat ist.

Argolite AG  
[www.argolite.ch](http://www.argolite.ch)

## Was ist HPL?

HPL (High Pressure Laminate) ist ein plattenförmiges, konstruktives, funktionales und sehr widerstandsfähiges Oberflächenmaterial für den horizontalen oder vertikalen Einsatz mit dekorativer Individualität. Argolite richtet sich an Architekten, Planer, baunahe Industrie und Gewerbe.

Produziert wird nach der hochstehenden Qualitätsnorm EN438, welche die Mindestanforderungen an HPL definiert. Argolite garantiert dadurch eine hohe und gleichbleibende Qualität ihrer Produkte und bietet somit einen grossen Sicherheitsstandard.



## Auszeichnung für authentische Oberfläche

Die Innovus Oberfläche «Feel Light Grey | Cosmos» von Sonae Arauco ist mit dem German Design Award 2021 in der Kategorie «Excellent Product Design and Elements» als «Winner» ausgezeichnet worden. Die offizielle Preisverleihung findet im Februar 2021 statt.

Der German Design Award, der jährlich vom Rat für Formgebung verliehen wird, zeichnet innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Dies garantiert die hochkarätig besetzte, internationale Jury.

Feel Light Grey | Cosmos aus der Innovus® Artwork Kollektion ist eine dekorbeschichtete Platte für den hochwertigen Möbelbau sowie für den anspruchsvollen Innenausbau. Die natürliche Beschaffenheit der matten, dreidimensionalen Melaminharzoberfläche in Übereinstimmung mit dem authentischen Dekor vereint haptisches Erleben und op-

tische Erscheinung. Angelehnt an textilem Filz, welches unter anderem für Behaglichkeit steht, greift das Produkt globale Trends auf und befriedigt das Bedürfnis nach Geborgenheit und Ruhe.

Ob im Ladenbau, in der Küche oder öffentlichen, stark frequentierten Bereichen – Feel Light Grey | Cosmos ermöglicht die Umsetzung einer textilen Materialität wie Filz auch an Orten, in der diese normalerweise nicht zur Anwendung kommt, da die Vorteile der melaminharzbeschichteten Holzwerkstoffplatte, wie Reinigungsfähigkeit, Resistenz, antibakterielle Eigenschaften und Langlebigkeit dies zulässt. Nicht zuletzt ist die optische Erscheinung so konzipiert, dass sie ein Farbmatching mit anderen Dekoren oder Materialien problemlos ermöglicht. Das preisgekrönte Produkt ist in der Innovus® Artwork Kollektion verfügbar und somit erhältlich für Industriekunden.

Sonae Arauco Suisse SA  
www.sonaearauco.com



Die Innovus Oberfläche «Feel Light Grey | Cosmos» von Sonae Arauco lässt sich problemlos mit anderen Dekoren oder Materialien kombinieren.

## Oberflächen in Stein- und Betonoptik

Wer Wände oder Möbel mit einer topaktuellen Stein- oder Betonoptik versehen will, findet bei Ostermann zahlreiche Oberflächen, mit denen sich die massive Optik perfekt realisieren lässt.

Nicht alles, was wie Stein oder Beton aussieht, muss auch massiv sein. Auch mit alternativen Materialien lässt sich eine topaktuelle massive Optik erzeugen. Für unterschiedliche Anwendungen führt Ostermann verschiedene Werkstoffe.

### Acryloberflächen in glänzender Marmoroptik

Mit den attraktiven Marmordekoren der Produktlinie Sibuglas lassen sich Holzwerkstoffe in massiv anmutende polierte Marmoroberflächen verwandeln. Der Effekt wird durch Acrylglassoberflächen erreicht, die mit fotorealistischen Dekoren hinterlegt sind. So entsteht eine einzigartige Tiefenwirkung und damit eine täuschend echte Optik. Die Platten werden mit unterschiedlichen Rückseiten (unbehandelt oder selbstklebend) geliefert. Für eine stärkere Beanspruchung, wie zum Beispiel bei horizontaler Anwendung, sind sie auch in der kratzfesten Variante AR+ erhältlich.



Bei Ostermann erhalten Handwerker zahlreiche verschiedene Produkte und Werkstoffe mit attraktiven Steindekoren. Hier im Bild RollBeton Brettschalung (links) und die Oberfläche Sibu SG Marble Black AR+ (rechts).

### RollBeton

Die beliebten und flexiblen Roll-Oberflächen von Ostermann sind inzwischen schon fast zu einem Klassiker im Laden-, Messe-, Möbel- und Innenausbau geworden. Sie werden als leichte und leicht zu verarbeitende Rollenware geliefert und haben an ihrer Oberfläche doch auch echten Beton. Durch einfache Bearbeitung lassen sich mithilfe dieses Materials nicht nur Möbel und Wände verkleiden, sondern auch aufmerksamkeitsstarke Design-Unikate herstellen.

### Umfangreicher Musterservice

Die Ostermann-Vielfalt im Bereich der Oberflächen mit Steinoptik ist riesig. Um die Auswahl zu erleichtern, bietet Ostermann deshalb einen umfangreichen Musterservice an. So sind alle genannten Materialien und Dekore auch als Muster erhältlich. Bei Fragen zu den Produkten stehen natürlich auch bestens geschulte Verkaufsmitarbeiter zur Verfügung.

Ostermann Schweiz AG  
www.ostermann.eu



# Wenn die sicherste Lösung auch die gesündeste ist

*Emissionsarme Baustoffe und Produkte des Innenausbaus sind gefragter denn je. Neben der Wohngesundheit dürfen bei Bauprojekten im gleichen Zug selbstverständlich aber auch Brandschutzvorgaben nicht übersehen werden. Hierfür gibt eine Lösung, die nicht nur vorgegebene Formaldehyd-Emissionswerte einhält, sondern im gleichen Zug höchsten Brandschutzanforderungen nach Baustoffklassifizierung DIN EN 13501-1 nachkommt: die nichtbrennbaren (A1) Trägerplatten GIFABOARD von Knauf Integral.*

Seit Anfang 2020 gelten in Deutschland schärfere Grenzwerte für Formaldehyd-Emissionen von Holzwerkstoffen. Der Bundesländerratsausschuss für Chemikalien beschloss für einen besseren Gesundheitsschutz strengere gesetzliche Grenzwerte, die faktisch eine Halbierung des Formaldehyd-Grenzwertes von 0,1 ppm auf 0,05 ppm vorgeben.

Energiesparendes Bauen führt nach Forschungen des Umweltbundesamtes zu weniger Luftwechsel und somit zu einer höheren Schadstoffkonzentration. Die in der Gebäudehülle befindlichen Schadstoffe müssen ausreichend entfernt werden. Selbst manuelles Lüften oder die dafür notwendige Luftwechselrate einer Lüftungsanlage können Schadstoffemissionen nicht immer ausreichend entfernen.

Emissionsarme Baustoffe und Produkte im Innenausbau sind somit wichtiger denn je, da neue und sanierte Gebäude aus energetischen Gründen dichter sind als früher. Neben der Wohngesundheit werden auch bei Bauprojekten Brandschutzauflagen immer häufiger gefordert.



Fotos: Knauf Integral

Die GIFAboard-Platten können mit Schallschutz-Fräsungen oder einer dekorativen Oberfläche wie HPL, CPL, Echtholz furnier oder Lack veredelt werden. Im Bild ein Beispiel von Knauf Design.

Hierfür gibt eine Lösung, die nicht nur die vorgegebenen Emissionswerte einhält, sondern im gleichen Zug höchste Brandschutzanforderungen nach Baustoffklassifizierung DIN EN 13501-1 erfüllt: die nichtbrennbaren (A1) Trägerplatten GIFABOARD von Knauf Integral. Egal ob nach der Weiterverarbeitung geschlossen oder mit akustischer Wirkung geschlitzt, die extrem belastbaren Elemente gewährleisten Brandschutz und halten den neuen Formaldehyd-Grenzwert vollumfänglich ein. So entstehen innovative Wand- und Deckenelemente aus Gipsfaserplatten für öffentliche Gebäude, die z.B. lackiert oder mit dekorativen Oberflächen veredelt werden können. Überall, wo ein Maximum an Funktion und Systemsicherheit gefragt ist, ist Knauf Integral der perfekte Partner für Planer, Architekten, Verarbeiter, Handel sowie die Industrie.

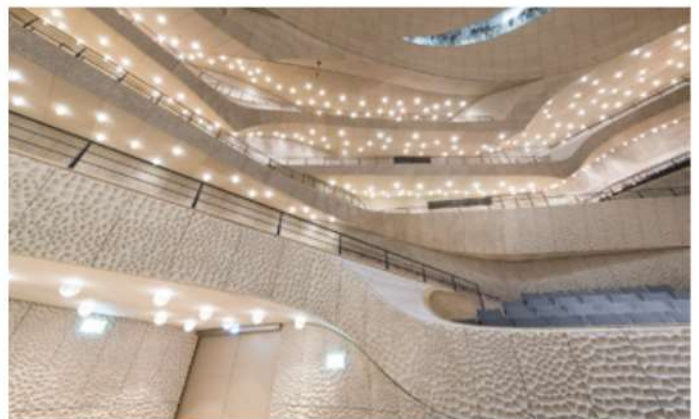
Knauf Integral KG  
[www.knauf-integral.de](http://www.knauf-integral.de)

## Expertentipp von Geschäftsleiter Knauf Integral, Peter Fischer

«Unser Gipsfaserwerkstoff GIFATEC eröffnet unseren Kunden die Möglichkeit akustikverbessernde Wand- und Deckenverkleidungen sowie Böden und selbst Möbel gemäss geltender Brandschutzauflagen, beispielsweise für grosse Versammlungsräume, Fluchtwege, im Ladenbau, der Gastronomie, für Krankenhäuser und viele öffentliche Gebäude mehr, auszustatten. Und das bei Unterschreitung des vorgeschriebenen Formaldehyd-Wertes.»



Die aus dem Gipsfaserwerkstoff GIFATEC bestehenden GIFAboard-Platten können mit akustischer Wirkung aufbereitet werden.



Bei der «Weissen Haut» der Hamburger Elbphilharmonie wurden knapp 10.300 GIFAboard-Elemente der Qualität A1 verbaut.



HUNDEGGER ROBOT-Solo

DIE **SENSATION** IN DER  
**200.000 € KLASSE!**



Meine Hundegger  
und ich!

Never change  
a winning team!



[hundegger.com](http://hundegger.com)

## ABBUNDMASCHINE HUNDEGGER ROBOT-Solo

Kaum zu glauben, aber wahr. Hundegger sorgt mit Oberklassefunktionen in der 200.000 € Kompaktklasse für eine echte Sensation.

Wie z.B. mit 6-Achs-Bearbeitung und bis zu 21 Werkzeugplätzen. Nutzen Sie jetzt das enorme Bearbeitungsspektrum bei geringem Platzbedarf und schnell amortisiertem Investment.

- **Bearbeitung aller 6 Seiten in einem Durchlauf**
- **Unbegrenzte Bearbeitungsmöglichkeiten durch 6-Achs-Roboter**
- **Höchste Präzision durch patentiertes HMC-Messsystem**
- **Bauteilquerschnitte bis zu 650 x 300 mm**

# HUNDEGGER

Innovationen für den Holzbau

Halbfabrikate und Werkstoffe

## Die Nullschwelle jetzt auch für Holztüren



Mit dem Türschwellsystem «COMBI PLAN» von Grundmeier sind jetzt auch bodenebene Holztüren mühelos möglich.

*Noch mehr Möglichkeiten beim barrierefreien Bauen: Das Profilsystem COMBI Plan der Grundmeier KG war bis jetzt nur für Kunststoffprofile erhältlich. Nun bringt das Unternehmen die Nullschwelle auch für Holztüren auf den Markt.*

Die Grundmeier KG (GKG), der führende Anbieter von Fensterbaubehör, ist seit Längerem für sein Profilsystem COMBI PLAN bekannt. Es ermöglicht den Bau von Nullschwellentüren mit nur wenigen zusätzlichen Einbauteilen. Allerdings war das System bislang nur für Kunststoffprofile erhältlich. Das Unternehmen bringt nun die Nullschwelle für Holztüren auf den Markt.

### Gewohnte Bauweise

Der Herstellungsprozess für die Nullschwelle erfolgt auch bei der Verarbeitung von Holzelementen in bekannten Methoden. Durch ergänzende Bauteile werden die vorhandenen Türschwellen der Firma Grundmeier, die bisher bereits in 20 mm hoher Ausführung eingesetzt wurden, zu einem absolut barrierefreien und bodenebenen System ausgebaut. Viele Komponenten des Systems sind beim Einsatz von 20 mm oder 0 mm hohen Türschwellen identisch.

### Absolut dicht

Für die Dichtheit des Systems wird eine im Türflügel lagernde absenkbare Bodendichtung eingesetzt. Diese senkt sich erst im Schliessmoment des Türflügels mechanisch ab. Ein besonderes Augenmerk gilt der unteren Türflüglecke zwischen Flügel und Rahmen.

Ein Falzdichtelement aus Weichkunststoff verhindert an dieser Stelle effektiv das Eindringen von Feuchtigkeit in den Innenraum oder in flankierende Bauteile. Holzfenstertüren (z. B. IV78) mit der bodenebenen Türschwelle COMBI PLAN erreichen eine exzellente, geprüfte Schlagregendichte von bis zu Klasse 8A (450 Pa).

Der Wasserablauf erfolgt ausserhalb der Gebäudeabdichtung mit dauerhaftem Schutz vor Feuchtigkeit am Mauerwerk. Die eingeschränkte Möglichkeit zur Dreh-Kipp-Funktion – verbunden mit einem besonderen Mass an Sicherheit bei der Einbruchhemmung (Sicherheitsklasse RC 2 möglich) – schafft die Voraussetzungen für bodenebene Holzfenstertüren.

Grundmeier KG  
[www.grundmeierkg.de](http://www.grundmeierkg.de)



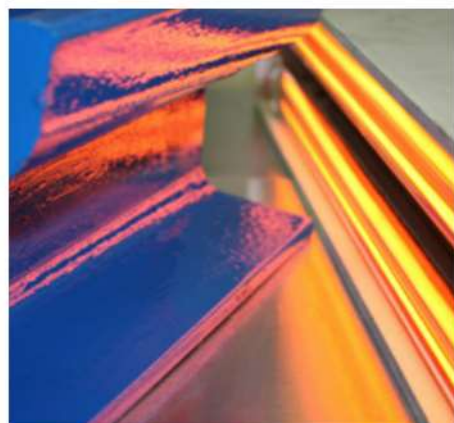
# Trends für die Lackierung von Holz

Bei der Lackierung von Holz und Holzwerkstoffen sind einerseits steigende Ansprüche an die Oberflächenqualität zu erfüllen.

Andererseits erfordern der zunehmende Kostendruck, kleinere Losgrößen, die fortschreitende Individualisierung sowie strengere Umwelt- und Klimaschutzziele angepasste Prozesse.

Möbel, Ladeneinrichtung, Bodenbeläge, Türen, Fenster, Kinderspielzeug und Musikinstrumente – Lacke eröffnen eine nahezu grenzenlose Vielfalt der Oberflächengestaltung. Beeinflussen lassen sich mit der Beschichtung auch die Haptik sowie die Widerstandsfähigkeit gegen mechanische, chemische und physikalische Belastungen sowie spezielle funktionale Eigenschaften. Auch wenn die Anforderungen an die lackierten Oberflächen anwendungsspezifisch variieren, der Trend zu höherer Qualität und Individualität ist in allen Bereichen zu verzeichnen. Gleichzeitig machen der zunehmende Kostendruck sowie die Forderung nach einer umweltgerechteren Produktion Lackierprozesse erforderlich, die effizienter, flexibler und ressourcenschonender sind. Die Aussteller der diesjährigen abgesagten PaintExpo präsentieren dafür zahlreiche Möglichkeiten – sowohl für die manuelle und automatisierte Lackierung mit Lösemittel- und Wasserlacken als auch für die Pulverbeschichtung von MDF-Platten und Massivholz.

Natürlich stehen bei den neuen Lackensystemen für die Nass- und Pulverbeschichtung gestalterische Aspekte im Vordergrund. Und das



Gestalterische Aspekte stehen bei der Lackauswahl im Mittelpunkt. Moderne Beschichtungssysteme erfüllen darüber hinaus vielfältige funktionale Anforderungen und ermöglichen effiziente Arbeitsprozesse sowie kurze Trocknungs- beziehungsweise Aushärtezeiten.



Foto: Freilacke

Bei der Beschichtung von Holz und Holzwerkstoffen sind sowohl hohe Anforderungen an die Qualität und Individualität als auch an die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu erfüllen.

unabhängig davon, ob es um farblos lackierte Hölzer in Kombination mit in verschiedenen Farbtönen beschichteten Flächen geht oder auch Metall, Glas und Kunststoff miteinander verarbeitet werden. Bei der Kombination unterschiedlicher Materialien können die Lösungen von Systemanbietern Vorteile bieten. Ein weiteres Augenmerk liegt auf effizienten Arbeitsprozessen sowie kurzen Trocknungsbeziehungsweise Aushärtezeiten der beschichteten Werkstücke. Dies sorgt für eine schnellere Weiterverarbeitbarkeit und beschleunigt so die Produktion.

Einsparpotenziale im Lackierprozess lassen sich auch durch eine optimal ausgelegte, moderne Applikationstechnik ausschöpfen. So gilt es beispielsweise mögliche Verlustquellen wie Zerstäuber-Overspray zu minimieren. Ein Ansatz ist hier die Erhöhung des Auftragswirkungsgrades durch eine an die Werkstückgeometrie angepasste Spritzstrahlausbildung sowie elektrostatisch unterstützte Lackierpistolen. Durch eine richtig angepasste Ausrüstung für die Lackversorgung lassen sich Beschichtungsfehler vermeiden, Prozesse vereinfachen und optimieren sowie Produktionskosten senken. So bietet die Industrie beispielsweise für den bei der Beschichtung von Holz- und Kunststoffsubstraten wachsenden Anteil an 2K-Lacken mechanische und elektronische Mischanlagen.

Sie sorgen für eine exakte Dosierung der Komponenten und homogene Durchmischung des Lacks. Darüber hinaus wird immer nur

so viel Material gemischt, wie benötigt wird. Nach dem Lackieren beziehungsweise bei einem Farbwechsel sind nur die mit gemischtem Material beaufschlagten Anlagenteile zu spülen. Daraus resultieren ein deutlich geringerer Lackverlust und Spülmittelverbrauch.

Beeinflusst werden Qualität, Prozesssicherheit und Materialverbrauch auch durch die bestmögliche Ausrichtung des Applikationssystems auf das zu lackierende Werkstück. In automatisierten Lackierprozessen ermöglicht dies unter anderem dynamische Kontur-Laserscanner. Das System erkennt selbst sehr komplizierte Objektgeometrien und bringt jede Pistole in die richtige Position, um die Holzkomponenten hochwertig zu beschichten. Noch einen Schritt weiter geht die selbstprogrammierende Roboter-Lackierzelle Selfpaint. Sie erlaubt, kleinste Chargen und Einzelteile vollautomatisch und kostengünstig zu lackieren.

Voraussetzung für einen ressourceneffizienten und nachhaltigen Beschichtungsprozess in hoher Qualität ist die Auswahl des richtigen Verfahrens: Ob das eine Nasslackierung, Pulverbeschichtung, UV-Lackierung oder auch eine Kombination ist, hängt unter anderem vom Lackiergut, der geforderten Qualität und Flexibilität ab. Dabei lohnt es sich, auch Jahre oder vielleicht sogar Jahrzehnte lang eingesetzte Verfahren auf den Prüfstand zu stellen und mit Alternativen zu vergleichen.

[www.paintexpo.de](http://www.paintexpo.de)



# BE.SAFE

*Die antimikrobielle Oberfläche  
für alle Lebensräume*



**ANTIVIRAL**  
ANTIBACTERIAL ANTIFUNGAL

**Gesundheit und Sicherheit** haben überall höchste Priorität: in den eigenen vier Wänden, am Arbeitsplatz und in der Freizeit.

Mit der **antimikrobiellen «BE.SAFE» Oberfläche** von SWISS KRONO bieten Sie Ihren Kunden Sicherheit und sorgen für ein ganzheitliches Wohlbefinden.

- ✓ *Aktiver 3-fach Schutz vor Viren, Bakterien und Pilzen*
- ✓ *24/7 Wirkung, da der Wirkstoff während des Produktlebenszyklus erhalten bleibt*
- ✓ *Sorglos sicher durch den im Produkt integrierten antimikrobiellen Wirkstoff*



# Lignovit Interior UV 100 gegen Verfärbungen

ADLER präsentiert mit Lignovit Interior UV 100 eine umweltfreundliche Innenlasur. So soll die natürliche Schönheit von Holz gewahrt werden, indem das Holz im Innenbereich dauerhaft vor Verfärbungen geschützt wird.

Holz & Haut – auf Sonne reagieren sie ähnlich: Während sich unsere Haut unter dem Einfluss der starken Strahlen braun (oder schlimmstenfalls rot) verfärbt, wird Holz gelb, grau oder ganz bleich. Und während wir unsere Sommerbräune lieben, wollen wir unsere Möbel, Fenster, Parkettböden, Holzdecken und -wände dann doch lieber ganzjährig im Originalzustand erhalten. Mit der umweltfreundlichen Innenlasur Lignovit Interior UV 100 wird Holz im Innenbereich dauerhaft vor Verfärbungen geschützt.

## Natürliche Schönheit

Holz begeistert durch seine natürliche Schönheit. Doch UV-Strahlen und sichtbares Licht setzen dem nachhaltigen Material und seiner edlen Optik zu – und das je nach Holzart auf ganz unterschiedliche Weise. Die große Herausforderung ist es deshalb, individuell wirksame Lichtschutzsysteme für jede Holzart zu entwickeln.

Für die im Innenraum besonders beliebte Tanne etwa gibt es Lignovit Interior UV 100 nicht farblos, sondern im leicht weißlichen Ton «Tanne». Weitere – allesamt helle – Farbtöne sind «Montblanc», «Großglockner» und «Zugspitz». «Durch die zugesetzten Pigmente und spezielle, hoch wirksame Lichtschutz-

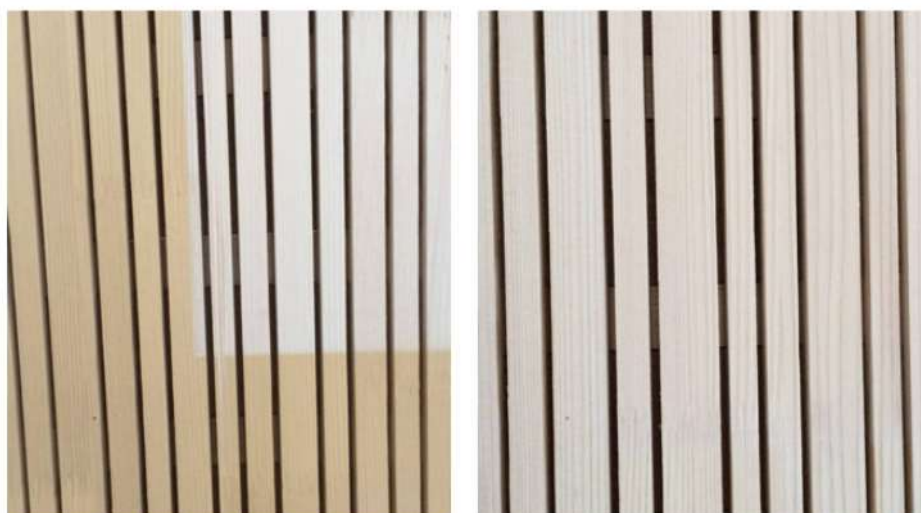


Foto: ADLER

Der Vergleich macht Sie sicher: Während unbehandeltes Holz (links) in der Sonne stark vergilbt, bewahrt die mit Lignovit Interior UV 100 beschichtete Fläche (rechts) auch nach fünfmonatiger Sonnenbestrahlung ihre natürliche Schönheit.

mittel stabilisiert die Lasur das Lignin im Holz und bewahrt helles Nadelholz vor unschönen Farbveränderungen», erklärt Dr. Markus Fessler von der Entwicklungsabteilung ADLER Holzbau.

## Wohlfühl-Wohnen

Selbstverständlich ist die wasserlösliche Lasur frei von chemischen Holzschutzmitteln und deshalb für den Einsatz im Innenbereich bestens geeignet. Durch ihre hohe Atmungsaktivität sorgt sie für ein gesundes Raumklima. So ermöglicht ADLER Lignovit Interior UV100 allen Planern, Architekten und Holzbau-Experten, den einzigartigen Wohlfühlcharakter und die besondere Schönheit von Holz noch besser hervorzuheben.

ADLER-Lack AG  
www.adler-lacke.com

## ADLER – In unseren Adern fließt Farbe

Mit 620 Mitarbeiter/-innen ist ADLER Österreichs führender Hersteller von Lacken, Farben und Holzschutzmitteln. 1934 von Johann Berghofer gegründet, wird das Familienunternehmen heute in der dritten Generation geführt. Beinahe 18.000 Tonnen Lack verlassen jährlich das Schwazer Werk und gehen an Kunden in über 25 Ländern weltweit. Eigene Vertriebsgesellschaften hat ADLER in Deutschland, Italien, Polen, der Schweiz, Tschechien und der Slowakei.

## Dank zum Jahresende

Unseren Lesern, Abonnenten und Inserenten danken wir für ihre Treue. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen trotz dieser speziellen Zeit schöne Festtage und ein gutes, erfolgreiches 2021.

Das Team der Schweizer Holzrevue



Image: Freepik.com



# UV-Schutz für lichtstabile Oberflächen

Mit dem neuen Aqua Sun-Protect SP 480 bietet Jordan Lacke einen wässrigen 1K Mehrschichtlack, welcher die Eigenschaften einer gut schleifbaren Grundierung mit dem Oberflächeneffekt eines Decklackes vereint. Der sehr gute UV-Schutz schützt das Holz gegen den natürlichen Vergilbungsprozess.

Das neue Aqua Sun-Protect SP 480 eignet sich hervorragend für die Beschichtung von wettergeschützten Wand- und Deckenverkleidungen sowie als dekorativer Schutz bei Holzbau- und Möbelkonstruktionen.

Es bietet eine hervorragende Lichtstabilität und beugt dem natürlichen Prozess des Ausbleichens bei Sonneneinstrahlung vor. Der farblose Wasserlack ist im Glanzgrad «naturmatt» erhältlich und besticht durch eine sehr angenehme Haptik. Empfohlen wird der Einsatz auf hellen Holzarten wie

Fichte, Tanne, Buche, Ahorn, Kirschbaum und Esche.

Das neue Aqua Sun-Protect ist leicht zu verarbeiten und überzeugt durch eine schnelle Trocknung. Ein weiterer Vorteil liegt in seiner guten Blockbeständigkeit. Verarbeitet werden kann der neue Wasserlack mittels Pinsel, Rolle, Tauchen, Giessen und Lackierpistole.

PLANTAG Coatings GmbH  
www.jordanlacke.de

### Über JORDAN LACKE

JORDAN LACKE hat sich als starke Marke mit hoher Produktqualität platziert. Schreiner wählen JORDAN LACKE, weil sie damit zeigen können, was sie können, getreu deren Claim. Eine vielfältige Produktpalette unterstützt Schreiner bei all ihren Aufgaben.



Das Aqua Sun-Protect SP 480 schützt Holz gegen den natürlichen Vergilbungsprozess.

**VARICOR®** *Es ist angerichtet.*

**Die idealen Zutaten für Ihren Planungserfolg!**  
Stellen Sie sich vor, Sie könnten einfach Ihre Skizze vorlegen und die Waschtiszlösung würde nach Ihren Vorstellungen gebaut werden.

**UNVORSTELLBAR? Wir bieten massgefertigte Lösungen.**

**VARICOR®-Vertrieb Schweiz:**

- Tafelmaterial
- Becken und Formteile
- Fertig verarbeitete Waschtische, Abdeckungen

**meyer®**  
Meyer AG • Herdern 10 • 6373 Ennetbürgen • www.meyer-systeme.ch  
Telefon: 041 620 16 57 • Fax: 041 620 62 17 • info@meyer-systeme.ch

**a DER STARKE PARTNER FÜR DACH UND WAND**

**Das Amagosa-Beratersteam ist in der ganzen Schweiz gerne für Sie da!**

- Faserzementwellplatten
- Sandwichpaneelen
- Entlüftungs-Lichtfirst
- Profilbleche
- Blechziegel
- Sanierungsblech AP63
- und vieles mehr

**amagosa**

9402 Mörschwil  
T 071 388 14 40  
www.amagosa.ch



# Neuheiten für Holzbau und Holzbearbeitung

Vor kurzem stellte Rothoblaas die Neuheiten für Holzbau und Holzbearbeitung vor, die im neuen Katalog «Werkzeuge für den Holzbau» enthalten sind. Eine in Stil und Inhalt umfassend aktualisierte Ausgabe, die den bisherigen Katalog nach fast 6 Jahren ehrenvoller Arbeit in den Ruhestand schiebt.

«Im Vergleich zu den üblichen Zeiten für die Erneuerung einer Produktpalette hat es diesmal etwas länger gedauert, weil wir jedes einzelne Detail berücksichtigen wollten», erklärt uns Ingenieur Michele Dal Ri, Target Manager Woodworker bei Rothoblaas. «Der vorherige Katalog mit den darin enthaltenen Produkten hat uns mit grossem Stolz erfüllt. Mit dieser erweiterten und aktualisierten Ausgabe können wir zuverlässig sagen, dass wir Zimmerern und Montageteams alles zur Hand geben, was sie brauchen, um ihre Arbeit fachgerecht zu erledigen. Manchmal sagen wir im Scherz, dass die grosse Auswahl an Produkten des Katalogs das absolute Minimum für Holzbauexperten darstellt, denn niemand sollte auf ein so breites Angebot und diese Qualität verzichten müssen», so Dal Ri weiter.



Im neuen Katalog von Rothoblaas sind sämtliche Werkzeuge für den Holzbau enthalten.

«Wir arbeiten bereits seit Jahren daran, unseren Kunden immer mehr markeneigene Produkte anzubieten und uns schrittweise von der Figur des Vertriebshändlers zu lösen», erklärt Ingenieur Steffen Uphoff, Product Line Manager für den Bereich Maschinen und Werkzeuge, und stolz fügt er hinzu: Mit diesem Katalog haben wir riesige Schritte in diese Richtung gemacht. Sehen Sie, Rothoblaas ist in der Holzbaubranche für seine regelmässigen Markteinführungen von Innovationen bekannt. Auf diese Weise möchten wir ein für alle Mal klarstellen, dass das Unternehmen auch die besten Werkzeuge liefert, um diese Innovationen beim Bau einsetzen zu können.»

### Ergänzung des Sortiments

«Dabei ist der Unterschied zum Angebot des vorherigen Katalogs wirklich bemerkenswert», unterstreicht Dal Ri. «Der Grossteil der Neuheiten folgt dem Markttrend, den wir weltweit beobachten: Eine zunehmende Erweiterung der dimensional Möglichkeiten von Holzkonstruktionen, die sich endlich in allen Bautypologien und auch bei grossen Bauten etablieren. Aus diesem Grund wurde das Sortiment an Hebe- und Transportausrüstungen für Elemente durch neue spezifische Lösungen wesentlich ergänzt, wie

zum Beispiel der überarbeitete Transportanker WASP geprüft, zertifiziert und ausgestattet mit allen technischen Informationen. Auch das Angebot der Montagstütze GIRAFFE ist gewachsen und umfasst nun neue Masse; insbesondere eine neue, sehr lange Ausführung speziell für die Anforderungen von Holzbauten, die aufgrund der immer weiter verbreiteten Verwendung von BSP immer höher und anspruchsvoller werden. Ebenso erneuert wurde die Palette an Abdeckplanen für Baustellen; hier hat Rothoblaas ein neues modulares System entwickelt, womit besonders grosse und komplexe Holzkonstruktionen individuell und sicher geschützt werden können. Und schliesslich haben wir nun ein Sortiment neuer, spezifischer Montageschablonen für unsere gängigsten Befestigungen, darunter Schablonen für die präzise 45°-Montage unserer Schrauben als auch Schablonen zur Montage und Befestigung der legendären Balkenträger ALU wie auch anderer Lösungen. Mit unserem neuen Katalog bieten wir das notwendige Minimum, damit bei jeglicher Arbeit im Holzbau das Maximum erzielt werden kann», versichert Dal Ri abschliessend.

Rothoblaas  
www.rothoblaas.de



Die Montagstütze GIRAFFE.

**LamiFIX**  
Pat. Internat.  
www.LamiFIX.ch T 055 225 48 48 F 055 225 48 44

**HOLZPROFIL**  
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88 Fax 062 959 77 78  
Profileisten in alle Formen & Farben  
www.holzprofil.ch



# Stärker denn je: Die ergonomische Profi Akku-Säge hält Einzug im Forst

Vibrationsarm, null Emissionen und eine Kettengeschwindigkeit von 24 m/s: Ab sofort ist bei den Akku-Kettensägen eine neue Generation auf dem Markt. Die Husqvarna 540i XP mit hinterem Handgriff wurde in enger Zusammenarbeit mit Experten entwickelt. Ihre Leistung ist vergleichbar mit der Performance einer 40 ccm-Benzin-Kettensäge. Damit ist sie auch für leichte Arbeiten im Forst geeignet.

Der Winter steht vor der Tür und somit der beste Zeitpunkt für die Holzerte. Wer im Wald arbeitet, stellt höchste Ansprüche an Sicherheit und Komfort. Um den Anforderungen professioneller Anwender voll gerecht zu werden, hat Husqvarna die neue Profi Akku-Kettensäge 540i XP entwickelt, die auch für Arbeiten im Forst eingesetzt werden kann. Ihren Power bezieht sie vom neuen Husqvarna-Akku BLi300 und liegt damit in einer mit 40ccm-Benzin-Maschinen vergleichbaren Leistungsklasse. Damit erschliesst die neue 540i XP Einsatzfelder, die bisher Benzinmaschinen vorbehalten waren. Mit einer 30 Prozent höheren Performance im Vergleich zu bisherigen Husqvarna Akku-Sägen ist die 540i XP ideal zum Entfernen von kleinen und mittelgrossen Bäumen, bei denen gleichmässige und effiziente Schnitte gefragt sind. Die Maschine ist Bluetoothfähig und somit ins Husqvarna Flottenmanagementsystem Fleet Services integrierbar.

## Hohe Schnittleistung für mehr Produktivität

Die neue Husqvarna-Akku-Technologie entfaltet in Kombination mit der neuesten SP21G X-Cut Kette eine beeindruckende Schnittleistung. Ihre Kettengeschwindigkeit von 24m/s macht die 540i XP zum perfekten Werkzeug beim Fällen und Aufarbeiten von kleinen Bäumen. Ebenso unterstützt sie in der Pflege von Waldbeständen und waldbaulichen Einrichtungen. Gleichzeitig ist das Modell agil genug für Aufgaben wie das Entasten.

## Perfekte Arbeitsergebnisse am Boden und in der Luft

- Die Arbeitsumgebung eines Forstarbeiters kann ganz unterschiedlich sein. Ob am Boden oder auf einer Hebebühne in der Luft, im Forst oder auf einem Grundstück – so vielfältig wie die Arbeitssituationen, so vielseitig, komfortabel und vor allem sicher muss auch das Werkzeug sein. Die 540i XP Profi Akku-Säge bietet zahlreiche Features für optimale Ergonomie und Sicherheit:
- Der 7° angewinkelte Vordergriff aus Alumi-



Abgasfrei, geräuscharm und mit geringen Vibrationen – die Husqvarna 540i XP setzt den Körper des Anwenders einer deutlich geringeren Belastung aus als eine Benzin-Maschine. Und das bei voller Leistung mit 24 m/s Kettengeschwindigkeit.

nium reduziert die körperliche Ermüdung bei Arbeiten mit der Akku-Säge. Das ergonomische Profil sorgt für ein angenehmes Halten der Maschine in der Hand und damit auch bei längeren Einsätzen für eine geringere Belastung des Anwenders.

- Der einzigartige «Drei-Punkt-Sicherheitsgriff» zum Entsperrern der Säge beugt einem versehentlichen Starten zuverlässig vor. Damit bietet sie eine zusätzliche Sicherheitsinstanz, die über die gesetzlichen Vorgaben der DIN EN 6281-4-1 hinausgeht. Die neuartige Starthebel-Entsperrung ist so gestaltet, dass mit einer fließenden Bewegung gestartet werden kann. Auch bei längeren Einsätzen kann die Entsperrung angenehm und handschonend aufrechterhalten werden. Ergänzt wird diese Sicherheitsvorkehrung durch das Husqvarna-übliche aktive Einschalten von Akku-Geräten.
- Der gut ausbalancierte Korpus der Sägen garantiert Wendigkeit auch bei komplizierten Schnitten und Arbeitspositionen.
- Das neue, übersichtliche Bedienermenü ermöglicht eine rasche Kontrolle, ob die Maschine aktiviert ist, und bietet Anwendern somit eine erhöhte Sicherheit. Auf der neu entwickelten Anzeige lässt sich der Ladezustand unkompliziert und deutlich ablesen.

## Lange Haltbarkeit dank robuster Materialien und profitauglicher Features

Im Arbeitsalltag sind Profi-Anwender auf eine zuverlässige und langlebige Kettensäge angewiesen. Der Einsatz robuster und qualitativ hochwertiger Materialien wie z.B. einer Schwerthalterung aus Magnesium berücksichtigen diese Anforderungen. Die verlust-

sicheren Muttern am Kettenraddeckel, eine eingelassene Fällmarkierung sowie eine Krallen- und ein Kettenfangbolzen aus Metall unterstreichen den Profi-Charakter der Säge. Schlechtes Wetter? Kein Problem. Der seitliche Akkuschacht wurde speziell für den professionellen Einsatz entwickelt. Er bietet optimalen Schutz für den Akku sowie vor Verschmutzungen und ermöglicht somit den Einsatz der Akku-Sägen auch bei feuchtem Wetter (IPX4 zertifiziert). Zusätzlich sorgt die aktive Kühlung während des Sägens und beim Laden für eine deutlich längere Lebensdauer der Akkus.

Die 540i XP ist ab sofort im Husqvarna Fachhandel erhältlich. Im Rahmen des Testprogrammes für alle Akku-Maschinen können Interessierte die Akku-Säge unverbindlich testen. Liste der teilnehmenden Fachhändler unter [www.akkutag.ch](http://www.akkutag.ch)

Husqvarna Schweiz AG  
[www.husqvarnaschweiz.ch](http://www.husqvarnaschweiz.ch)

## 540i XP: Die wichtigsten Features auf einen Blick (Standardauslieferung)

Kette: SP21G, 0.325 Teilung, 1,1 mm Treibgliedstärke  
Schwert: XForce, empfohlene Schwertlänge 30-35 cm (14"-16")  
Kettengeschwindigkeit: 24 m/s (messspezifischer Wert)  
Gewicht: 2,9 kg (exkl. Akku und Schneidgarnitur)  
Vibrationen (vorderer / hinter Handgriff): 3,6/ 3,7 m/s<sup>2</sup>



# Opel Grandland X Plug-in-Hybrid mit elektrischem Allradantrieb

*Opel-SUV-Spitze: Der Grandland X Hybrid4 mit 300 PS Systemleistung und Allradantrieb. Er bietet die vier Fahrmodi Elektro, Hybrid, Allrad und Sport für alle Anforderungen. Bis zu 59 km fährt der Grandland X PHEX rein elektrisch.*

Der Plug-in-Hybrid verbindet die Kraft aus einem 1,6-Liter-Turbobenziner und zwei Elektromotoren, die eine Systemleistung von bis zu 221 kW/300 PS bieten. Der Treibstoffverbrauch beträgt gemäss WLTP1 1,2-1,7 l/100 km, die CO<sub>2</sub>-Emission 28-39 g/km (NEFZ<sup>2</sup>: 1,6 l/100 km, 37 g/km CO<sub>2</sub>; jeweils gewichtet, kombiniert). Der Opel Grandland X Hybrid4 fährt bis zu 59 Kilometer gemäss WLTP-Fahrzyklus<sup>1</sup> rein elektrisch (65 Kilometer gemäss NEFZ<sup>2</sup>). Diese Reichweite deckt laut deutscher Studien rund 80 Prozent der durchschnittlichen täglichen Fahrtstrecken ab. Sprich: Das Gros der Grandland X Hybrid4-Fahrten kann mit Null-Emissionen zurückgelegt werden. Der Grandland X Hybrid4 ist auf Wunsch unverwechselbar mit einer schwarzen Motorhaube erhältlich.

## Zwei Elektromotoren plus Verbrenner: Starke Hybrid-Leistung

Zum Antriebssystem des Grandland X Hybrid4 zählen:

- ein WLTP- und Euro 6d-zertifizierter, 147 kW/200 PS starker 1,6-Liter-Turbobenzin-Direkteinspritzer
- und eine elektrische Einheit mit zwei Elektromotoren, deren Leistung 81 kW/110 PS vorne und 83 kW/113 PS hinten entspricht, sowie Allradantrieb und eine 13,2 kWh-Lithium-Ionen-Batterie. Der Front-Elektromotor überträgt seine Kraft über eine elektrifizierte Achtstufen-Automatik auf die Vorderräder. Der zweite Elektromotor und das Differenzial sind in die Hinterachse integriert. Dieser zweite Elektroantrieb macht den Grandland X Hybrid4 zum Allradler mit bester Traktion.



Der Grandland X Hybrid4 von innen.



Moderne Technologie und ein aufregendes Design runden den Grandland X ab.

Opel Grandland X Hybrid4-Fahrer können zwischen vier Fahrmodi wählen: Elektro, Hybrid, Allrad und Sport. Im Hybrid-Modus fährt das SUV automatisch in der jeweils effizientesten Antriebsweise. Für den Stadtverkehr kann der Fahrer einfach auf Elektro-Modus schalten – und schon läuft das Auto mit Null-Emissionen weiter. Per «e-Save»-Funktion lässt sich genügend Energie vorab speichern, bis sie später auf der Fahrt benötigt wird. Rollt der Grandland X beispielsweise von Stadt zu Stadt, dann kann genau jene Menge elektrischer Energie reserviert werden, die für den emissionsfreien Innerstadtverkehr am Zielort gewünscht ist. Das Plus an Fahrdynamik bietet der Sport-Modus, indem er die kombinierte Kraft von Verbrenner und Elektromotor nutzt. Für beste Traktion auf jedem Untergrund wiederum lässt sich der Allrad-Modus aktivieren.

Die Batterie ist platzsparend unter den Rücksitzen installiert, für höchsten Komfort im Innenraum und vorbildliches Kofferraumvolumen. Strom ist aktuell günstiger als herkömmlicher Treibstoff. Deshalb gilt: Nicht den Tank ständig nachfüllen, sondern besser die Batterie regelmässig aufladen. Je nach Region und gefahrener Strecke sinken so die Energiekosten. Die Ladezeit hängt von der Art des verwendeten Ladegeräts ab. Neben dem im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen Kabel zum Laden über eine Haushaltssteckdose bietet Opel Geräte zum Schnellladen an öffentlichen Stationen und Wallboxen zu Hause an. So kann sich beispielsweise der Akku bei einer öffentlichen Ladestation (22 kW) in rund zwei Stunden vollständig aufladen (mit optionalem Onboard-Charger 7,4 kW).

Mit der myOpel App lässt sich die Ladezeit aus der Ferne programmieren oder die Klima-

automatik einschalten. Das Navi 5.0 Intelli-Link leitet den Fahrer dank vernetzter Navigation auf direktem Weg zur ausgewählten Ladestation und weist stets den besten Weg.

## Energietanken beim Bremsen

Das regenerative Bremssystem des Grandland X Hybrid4 macht das Auto noch effizienter, indem es die beim Bremsen oder bei der Geschwindigkeitsabnahme erzeugte Energie über den i-Booster umwandelt und dazu nutzt, um die Batterie teilweise aufzuladen. Der Grandland X Hybrid4 verwendet beide Elektromotoren für die Rekuperation. Auf diese Weise lässt sich die rein elektrische Reichweite des Hybridfahrzeugs weiter optimieren. Zur bestmöglichen Nutzung des elektrischen Hochspannungssystems verfügt der Grandland X Hybrid4 über einen elektrischen Klimakompressor und eine elektrische Heizung.

Der Allradler ist umfangreich ausgestattete Modellversion Excellence schon für CHF 50'560.- bestellbar (UPE inkl. MwSt.).

OPEL Schweiz  
www.opel.ch

<sup>1</sup> Die genannten Reichweitenangaben, Treibstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden anhand der WLTP Testverfahren bestimmt (VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich.

<sup>2</sup> Die genannten Reichweitenangaben, Treibstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden anhand der WLTP Testverfahren bestimmt und in NEFZ-Werte rückgerechnet, um Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten (VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1151 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich.



# Lilly, die reiselustige Kuh von Rigi Kulm

*Lilly packt ihren Rucksack und reist durch die Schweiz. Eine amüsante, lehrreiche Schweizerreise, denn Lilly ist eine stolze Holzkuh auf der Rigi.*

Von Martin Binkert

Fest montiert auf einem Betonsockel steht eine gefleckte Holzkuh und steht geduldig Modell für die all Touristen, die auf die Rigi kommen und sie gemeinsam mit der Sicht auf die wunderbaren Alpen fotografieren. Kinder turnen auf ihrem Rücken oder zerran an ihrem Schwanz.

Rund um die Welt verschickte Selfies berichten von ihr und der «Königin der Alpen». Gleich wie der Berg wurde sie auf den Namen Rigi getauft, ein Name, der verpflichtet. Doch wenn die Touristen mit der Zahnradbahn nach Vitznau oder der Seilbahn nach Weggis wieder verreist waren, wurde sie immer wieder traurig. Denn noch so gerne wäre sie mitgegangen und hätte die Welt erkundet.

## Ein zweites Leben

Doch dann geschah etwas Unerwartetes: Sie wurde von allen Seiten fotografiert, genau vermessen, erhielt ein neues farbenfrohes Kleid, neue Hörner, eine neue Frisur und mit Lilly sogar einen neuen Namen. Der Rigi-Bueb Beat, der in der Bahnstation Rigi Kaltbad aufgewachsen war, hatte sie wachgeküsst und sie gleich auf die Reise geschickt. Auf eine richtige Schweizerreise!

Noch so gern nahm sie Reissaus, verliess ihren Betonsockel und freute sich an den Schönheiten der Schweiz. Was es da nicht alles zu sehen gab: Die Luzerner Altstadt mit



Lilly wird ab dem kommenden Jahr die bisherige Rigidame Rigina auf Rigi Kulm ersetzen und auf das Bilderbuch «Lilly, die reiselustige Kuh» aufmerksam machen. Fotomontage: Svenja Kiebler

der Kapellbrücke, Appenzell mit der Innensstadt, der Rheinfall bei Schaffhausen oder der Jet d'eau in Genf, um nur einige Stationen zu nennen. Und immer wieder stecke sie eine Solarlampe in den Boden, damit die oben auf der Rigi wissen, wohin sie reiste.

## Zurück auf die Rigi

Lilly gefiel diese Reise ausserordentlich. Doch dann bekam sie ein Ziehen in der Brust, ja

richtig Heimweh. Denn oben auf der Rigi mit der unübertroffenen Fernsicht und dem schier endlosen Nebelmeer zu Füßen war es richtig schön.

Dort auf dem Sockel ist ihre Heimat. Sie kehrte zurück und hat von nun als Lilly noch mehr Verständnis für all die Touristen, die so entzückt sind von ihr und den Bergen.



Beat Jossen mit seinem Bilderbuch.

## Ein Buch für die ganze Familie

Fotobände über die Schweiz gibt es zuhauf. Aber Bilderbücher mit Illustrationen für Gross und Klein sind eine Seltenheit. Beat Jossen, selbst auf der Rigi gross geworden, startet seine Schweizerreise mit Lilly auf der Königin der Berge. Ein Bilderbuch für Kinder, Eltern und Grosseletern.

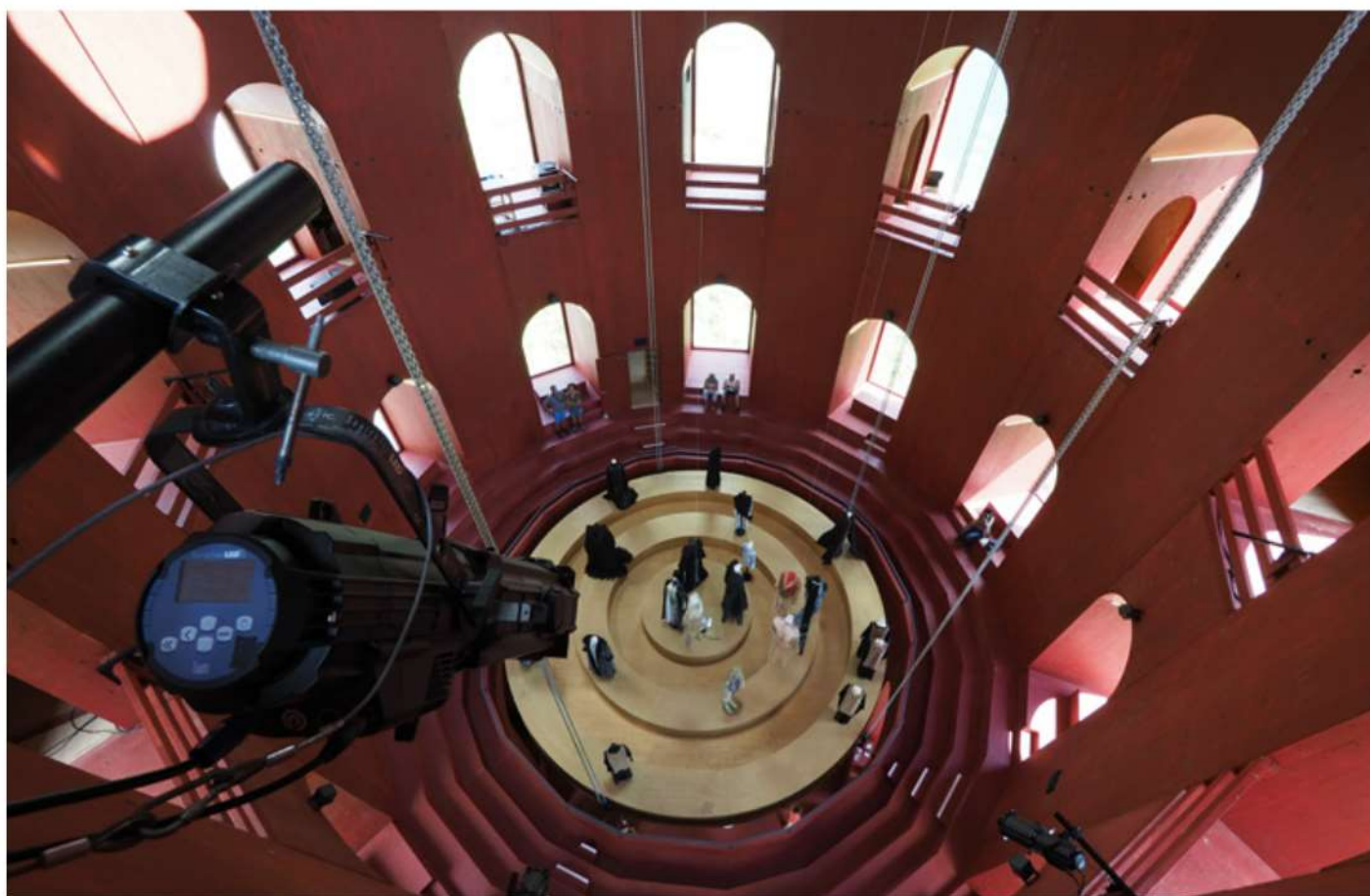
Lilly reist unter anderem auf den Titlis, aufs Stanserhorn, auf den Stoos und den Pilatus. Sie fährt durch die ganze Schweiz und erlebt viele Abenteuer. Auf jedem Berg steckt sie eine Solarlampe in den Boden. So erhalten ihre Verwandten auf der Rigi ein Zeichen aus

der Ferne. Zurück auf der Rigi muss sie von ihren Abenteuern berichten. Als der Himmel immer dunkler wird, sieht sie plötzlich die vielen hellen Lichtpunkte verteilt am Horizont: Es sind ihre Lampen!

Initiant Beat Jossen verfasste mit der Baslerin Tanja Steiger die Texte. Die Illustrationen stammen von Silvia und Willi Spirig aus Rorschach. Den Druck besorgte die Triner AG in Schwyz. Beat Jossen schuf ein amüsantes, spannendes und lehrreiches Bilderbuch. Dieses ist unter [www.lillycow.ch](http://www.lillycow.ch) erhältlich.



# Julierturm steht weitere drei Jahre



Bilder: Martin Binkert

Spektakuläre Sicht auf die Theaterbühne des Julierturmes.

*Der Julierturm geht in die Verlängerung: Er darf weitere drei Jahre bis im Herbst 2023 stehen. Damit bewilligte der Kanton Graubünden ein Gesuch der Betreiberin, der Nova Fundaziun Origen in Riom GR. Der 30 Meter hohe Holzturm war für vier Jahre bewilligt und hätte diesen Herbst abgerissen werden müssen.*

Martin Binkert

Insider wussten es schon länger: Die Verantwortlichen des Origen-Theaterfestivals mit dem 30 Meter hohen Julierturm im Zentrum hatten bei der zuständigen Behörde in Chur um eine Verlängerung für diesen ausserordentlichen Bau nachgefragt. Denn eigentlich hätte der nur für vier Jahre bewilligte temporäre Bau diesen Herbst abgerissen werden müssen. Doch nun wurde dieser «Rote Wahnsinn», wie eine Zeitung treffend titelte, um weitere drei Jahre bis Herbst 2023 bewilligt, schreibt [origen.ch](http://origen.ch) auf Anfrage der Schweizer Holzrevue.

## Einzigartiges Projekt

Denn nicht nur die Idee, sondern auch die Ausführung dieses aussergewöhnlichen Pro-

jektes auf 2284 Meter Höhe sind schlichtweg «wahnsinnig», wie man im Parterre des Turmes auf den Informationstafeln nachlesen kann. So galt es nicht nur diesen einzigartigen Bau mit einer höhenverstellbaren Theaterbühne



Blick durch ein Fenster auf die Passstrasse des Juliers.

innert kürzester Zeit herzustellen, der Schwertransport über die zahlreichen Kurven und Engpässe bis auf die Höhe des Julierpasses forderten den Transporteuren alles ab. Besonders die S-Kurve bei der Weissen Villa und dem Posthotel Löwen in Mulegns stellte eine schwieriges Nadelöhr dar, bei dem hoch präzises Manövrieren verlangt wurde. Vor vier Jahren stand dort die Weisse Villa noch unmittelbar an der Strasse. Dieses Jahr wurde der Engpass entschärft, indem dieses geschichtsträchtige Haus auf unter dem Haus montierten Schienen von der Strasse weggeschoben wurde.

## Theater noch offen

Ob und wann der Theaterbetrieb wieder aufgenommen wird, ist noch offen. Dieses Jahr musste dieser aufgrund der Corona-Krise eingestellt werden und das Ende der Corona bedingten Massnahmen ist vorläufig noch nicht in Sicht. Zu den besten Spielzeiten schlängelten sich Postautos die Passstrassen empor, fuhren ihre Gäste zum Turm, wo diese mitten in dieser kargen Bergwelt ausgesuchten Aufführungen beiwohnten. Während die Stimmung des Wetters und der Berge durch die grossen halbrunden Fenster drückte, wurde im gleissenden Scheinwerferlicht Theater gespielt.



# Vorstandswechsel bei der Hundegger AG

Zum 1. Oktober 2020 wurde Manuel Stürminger, der bereits seit 2006 für Hundegger tätig ist, zum Vorstand Technik der Hans Hundegger AG berufen. Er folgt damit auf Hans Schillmeier.

Manuel Stürminger folgt als Vorstand Technik der Hans Hundegger AG auf Hans Schillmeier, der nach 30 erfolgreichen Jahren Unternehmenszugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand geht. Hans Schillmeier hat das Unternehmen über all die Jahre hinweg mit viel Fingerspitzengefühl, technischem Sachverstand und Herzblut mit zu dem gemacht, was es heute ist – weltweiter Marktführer im Bereich der CNC-gesteuerten Abbundmaschinen.

«Wir danken Hans Schillmeier von ganzem Herzen für dieses ausserordentliche und jahrzehntelange Engagement», so Gründer und Vorstandsvorsitzender Hans Hundegger.

Manuel Stürminger ist bereits seit 2006 für Hundegger tätig. Er ist dabei seit über 10 Jahren für die Softwareentwicklung und seit 2017 als Bereichsleiter zusätzlich für den Bereich Elektrotechnik und somit für die gesamte Steuerung und Bedienung der Hundegger-Maschinen verantwortlich. Unter seiner Leitung wurde insbesondere die Entwicklung der hauseigenen und produktübergreifend einheitlichen Softwareplattform CAMBIUM® vorangetrieben, die mittlerweile neben der eigentlichen Maschinenansteuerung auch die verschiedens-



Das neue Vorstandsmitglied Manuel Stürminger hat sein neues Amt zum 1. Oktober 2020 angetreten.

ten Anforderungen von der Verschnittoptimierung bis hin zum Leitsystem abdeckt.

«Wir freuen uns, mit Manuel Stürminger eine Persönlichkeit als Vorstand gefunden zu haben, der fachliche Kompetenz mit menschlicher Qualität verbindet. Manuel Stürminger hat sich in den vergangenen Jahren innerhalb Hundegger exzellent bewährt. Er genießt bei seinen Kollegen aufgrund seiner Fachkompetenz und Teamfähigkeit grosse Anerkennung. Daher bringt er alle Voraussetzungen

mit, um die weltweit führende Position von Hundegger nicht nur zu halten, sondern sogar auszubauen», sagt Martin Werner, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Manuel Stürminger hat sein neues Amt zum 01.10.2020 angetreten und bildet mit Hans Hundegger und Walter Fahrenschoen das nun wieder 3-köpfige Vorstandsgremium.

Hans Hundegger AG  
www.hundegger.com



Wir wollen die **Schweizer Holzrevue** abonnieren...

... ab sofort ein Jahresabonnement (8 Ausgaben) zum Preis von CHF 52.– inkl. 2,5% MwSt. (Europa CHF 70.– inkl. Porto)

Firma/Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Den Talon bitte einsenden an:

Schweizer Holzrevue  
Binkert Publishing GmbH  
Zihlackerstrasse 8  
CH-4153 Reinach

Per e-mail (bitte Ihre Adresse wie oben im Talon):  
abo@holzrevue.ch





# Waldwissen.net mit neuem Layout

Die Internetplattform *waldwissen.net* startet anlässlich ihres fünfzehnjährigen Bestehens in neuem Layout und mit modernen Funktionen.

Seit dem 16. Februar 2005 stellt die erfolgreiche Plattform Fachwissen rund um das Thema Forstwirtschaft und Wald zur Verfügung. Dank mittlerweile gut 2800 Artikeln in vier Sprachen entwickelte sich *waldwissen.net* zur umfangreichsten Online-Informationsquelle über den Wald im deutschsprachigen Raum. Die Anzahl der Leserinnen und Leser hat sich seit dem Start auf 280'000 Besucher pro Monat vervielfacht.

## Gut am PC und Smartphone bedienbar

Weil die technische Entwicklung «am Waldrand» nicht Halt macht, wurde *waldwissen.net* technisch für die Ansicht am Tablet und Smartphone optimiert. Zentrale Neuerungen sind eine Such- und Filterfunktion, welche die Recherche innerhalb des umfassenden Wissenspools erleichtern.

Die Artikel auf *waldwissen.net* stammen grösstenteils von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus der Praxis. Wer zu Stichworten wie Waldreservate, Eschentriebsterben, Laubholzbockkäfer, Energieholz oder nicht heimische Baumarten den Stand des Wissens sucht, wird auf dem Portal schnell fündig. Es gibt auch Lesenswertes zu Themen wie Waldboden, Forstgeschichte, Schadensmanagement, Waldpädagogik oder eine Auswahl an Buchbesprechungen.

## Vorhandenes Wissen zugänglich machen – grenzübergreifend

Die vier in der Waldforschung tätigen Forschungsanstalten Bundesforschungszentrum für Wald (Wien/A), Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg (Freiburg/D), Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (Freising/D) und



Foto: Beat Wermelinger, WSL

Borkenkäfer «zeichnen» ganze Landkarten in das Holz der Bäume.

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (Birmensdorf/CH) bereichern die Website wöchentlich mit neuen Beiträgen. Die langjährige grenzübergreifende Zusammenarbeit und der stetig wachsende Fundus an qualitätsgesicherten Inhalten zu Waldthemen machen *waldwissen.net* einzigartig.

Vier weitere Partner aus Deutschland und Frankreich (SBS, Pirna/D; LFE, Eberswalde/D; WUH, Arnshausen/D, INRA, Champenoux/F) ergänzen mit ihren Inhalten die Themenvielfalt.

Die Grundidee von *waldwissen.net* ist simpel: Vorhandenes Wissen verbreiten, damit es sinnvoll genutzt und angewendet werden kann. Die Forschung verfügt zwar über viel Fachwissen, dieses bleibt jedoch häufig innerhalb eines begrenzten Kreises und findet zu selten den Weg in die Praxis. Die vier in der Waldforschung tätigen Forschungsanstalten FVA, LWF, BFW und WSL sowie Partner bündeln deshalb auf der Website *waldwissen.net* ihr Know-how.

Daraus ist mit der Zeit ein wichtiges Gefäss zum Transfer von Waldwissen in die Praxis entstanden. Nebst den Praktikerinnen und Praktikern aus Forstwirtschaft, Waldökologie und Umweltbildung nutzen zunehmend auch Medienschafter, Schulen oder andere Naturinteressierte das kostenlose Informationsportal.

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL  
[www.wsl.ch](http://www.wsl.ch)

## Forschung für Mensch und Umwelt

- Die WSL untersucht Veränderungen der terrestrischen Umwelt sowie Nutzung und Schutz von natürlichen Lebensräumen und Kulturlandschaften.
- Die WSL überwacht Zustand und Entwicklung von Wald, Landschaft, Biodiversität, Naturgefahren sowie Schnee und Eis.
- Die WSL entwickelt nachhaltige Lösungen für gesellschaftlich relevante Probleme – zusammen mit ihren Partnern aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Lager-  
abfrage  
& Bestellung  
online



**Plattform.**  
Spezialisiert  
auf Laubholzplatten.  
[plattform-luzern.ch](http://plattform-luzern.ch)

Laubholz.  
Von Ahorn bis Zwetschgenbaum.  
Service von A bis Z.  
Einzelpplatten und Grossmengen.  
Standardplatten ab Lager.  
Spezialanfertigungen auf Mass.

Plattform. Tel 041 240 73 46  
E-Mail: [info@plattform-luzern.ch](mailto:info@plattform-luzern.ch)





## Neue Projektleitung Marketing CH Holz

*Julie Garnero hat per 1. November 2020 die Projekt- und Kampagnenleitung der bei Lignum angegliederten Organisation Marketing Schweizer Holz MSH übernommen. Nach einem coronabedingt schwierigen Jahr für Schweizer Holz will die ausgewiesene Marketing- und Kommunikationsspezialistin durchstarten.*

.....

2020 war für Marketing Schweizer Holz ein wenig erfreuliches Jahr. Nach dem erfolgreichen Logo-Relaunch und der Lancierung der Kampagne «Woodvetia – Land der Holzvielfalt» im Jahr 2019 wäre für 2020 eine Roadshow mit Auftritten in allen Landesteilen geplant gewesen. Dieses Vorhaben blieb aufgrund der Covid-19-Pandemie indessen auf der Strecke. Dennoch gelang es, wichtige neue Partnerschaften zur besseren Verankerung von Schweizer Holz im Markt zu schliessen und die Anzahl Label-Mitglieder weiter zu steigern.

Auf dieser guten Basis startet Julie Garnero (\*1984) als neue Projektleiterin von Marke-

ting Schweizer Holz. Sie folgt auf Martina Neumüller-Kast, die sich infolge Mutterschaft von dieser Aufgabe zurückzieht. Julie Garnero, Bürgerin von Hundwil AR und zugleich französische Staatsbürgerin, ist so sprachgewandt wie beschlagen in Sachen Marketing und Kommunikation. Fast sieben Jahre lang verantwortete sie in ihrer letzten Tätigkeit die Marketingkommunikation bei Citroën Suisse SA und zeichnete verantwortlich für alle nationalen Kampagnen auf Stufe B2B und B2C.

Die gelernte Marketingfachfrau mit eidg. Fachausweis und Absolventin der marketing academy Zürich hat sich unter anderem im Projekt- sowie im Brand-Management weitergebildet. Die kommunikative und agile 36-Jährige verfügt über langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Agenturen und Partnern und beherrscht die ganze Klaviatur der integrierten Kommunikation.

Lignum Holzwirtschaft Schweiz  
[www.lignum.ch](http://www.lignum.ch)



Julie Garnero folgt als neue Projektleiterin von Marketing Schweizer Holz auf Martina Neumüller-Kast.

.....

Mehr als eine Spenglerei

**ZARGEN  
FENSTERBÄNKE  
FASSADENPROFILE  
LASERTECHNIK  
3D-PLANUNGEN**

6330 Cham | +41 41 748 50 30 | [www.paulgislerag.ch](http://www.paulgislerag.ch)





## Das besondere Holz-Bild



In Sainte-Croix im Waadtländer Jura gibt es ein ganz feines Museum, das die hohe handwerkliche Kunst aussergewöhnlicher Musikautomaten zeigt. Nicht nur Spieldosen und via Lochstreifen gesteuerte Klaviere erfreuen im Automaten- und Musikautomaten-Museum CIMA die Besucher, auch ganze Puppengruppen können zur laufenden Musik bestimmte Bewegungen ausführen. In diesem Museum steht auch dieses aus Holz gebaute Modell eines Schlittens, der im Advent an den mit Päckli voll beladenen Hornschlitten des Samichlaus erinnert. 24 verschiedene Türchen stehen im Dezember jedem Tag zur Verfügung, bis es weihnachtet. Der mit Musik und einer Beleuchtung ausgestattete Schlitten dürfte die weihnächtliche Stimmung sehr gut wiedergeben. Text/Foto: Martin Binkert

## Verschiebung Brünig Forum auf 2022

Am 25. und 26. März 2021 hätte die zweite Ausgabe des «Brünig Forum Holz&Wirtschaft» in Hasliberg Goldern (BE) stattfinden sollen. Corona-bedingt wird dieser Anlass nun um ein Jahr verschoben. Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz und die Initiative Holz BE führen am Freitag, 26. März Ersatzveranstaltungen in Sarnen (OW) und Münsingen (BE) durch.

Das «Brünig Forum Holz&Wirtschaft» bringt im Zweijahrestakt die Branchenakteure beidseits des Brünigs zusammen. Organisiert wird der Anlass von einer breiten Träger-schaft, bestehend aus Vertretern von Lig-

num Holzwirtschaft Zentralschweiz, Pro Holz Unterwalden und der Initiative Holz BE sowie der Berner Fachhochschule und der Hochschule Luzern.

Im März 2021 hätte die Veranstaltung erstmals durch eine Abendveranstaltung erweitert werden sollen, welche neben einem gediegenen Dinner und hochkarätigen Referaten vor allem dem Networking innerhalb der Branche hätte dienen sollen.

Gerade ein solcher Netzwerkanlass ist unter Corona-Bedingungen jedoch nicht durchführbar. Da die Organisatoren am Veranstaltungskonzept festhalten wollen, wird dieser Anlass

nun frühzeitig um ein Jahr verschoben. Der neue Termin ist der 24./25. März 2022.

Teile des geplanten Programms werden von den kantonalen Organisationen übernommen. So findet am 26. März 2021 in Münsingen der durch die Initiative Holz BE organisierte traditionelle Berner Holztag statt und Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz lädt zur Besichtigung des Neubaus der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen mit gemeinsamem Mittagessen ein. Die beiden Organisationen werden frühzeitig über die Anlässe informieren, unter anderem über ihre jeweiligen Webseiten unter [www.lignum-zentral.ch](http://www.lignum-zentral.ch) und [www.initiativeholz.ch](http://www.initiativeholz.ch).



# Die besten Schreiner der Schweiz

Die zwei Schweizermeister der Schreiner stehen fest. Brian Thomi aus Vordemwald AG hat sich den Sieg in der Kategorie Möbel geholt. Romain Mingard aus Couvet NE hat die Disziplin Massivholz für sich entschieden. Damit haben sich die beiden jungen Schreiner einen Startplatz an den World Skills 2022 in Shanghai gesichert.

Bis zur letzten Sekunde haben die neun Kandidaten an ihren Objekten gearbeitet. An den Schweizermeisterschaften der Schreiner an der Höheren Fachschule Bürgenstock (5. bis 8. November 2020) wurden zwei Meistertitel und damit verbunden zwei Startplätze an den World Skills, den Berufsweltmeisterschaften, in Shanghai 2022 vergeben. Die Mitglieder der Schreinerinternationalmannschaft, eine Frau und acht Männer, haben vier Tage lang alles gegeben.

Zuerst galt es in der Kategorie Möbelschreinerin/Möbelschreiner innert 14 Stunden ein Ablagemöbel herzustellen. Die Zeitvorgabe war anspruchsvoll und nicht alle wurden mit der Arbeit fertig. Die Aufgabe am besten gelöst hat Brian Thomi aus Vordemwald AG mit 77,07 Punkten (Lehrbetrieb Schreinerei Wilisegger, Zofingen AG). Zweiter wurde Romain Mingard (Couvet NE/Menuiserie Mathy in Cortaillod NE/67,81). Benoit Danz (La Heute BE/Baugeno Biel Genossenschaft, Biel BE/66,73) kam auf Rang drei. «Ich freue mich natürlich sehr», sagt Brian Thomi. «An den World Skills teilzunehmen, war mein klares Ziel.» Der Aargauer hat seine Ausbildung diesen Sommer beendet und arbeitet weiterhin in seinem Lehrbetrieb. «Im Januar gehe ich in die Rekrutenschule und habe danach lange Zeit, um mich gut auf die WM vorzubereiten.»

## Plätze getauscht

In der Kategorie Massivholzschreinerin/-schreiner am Samstag und Sonntagvormittag hatten die Nationalteammitglieder 13,5 Stunden Zeit, um eine Stubenbar herzustellen. Auch diese Aufgabe war nicht einfach. Diesmal holte sich Romain Mingard Gold und Brian Thomi Silber. Der dritte Platz ging an Jonas Bleiker aus Guntershausen bei Berg TG (Erich Keller AG, Sulgen TG/56,78). «Ich habe sehr auf die Goldmedaille gehofft, doch ich war mir nicht sicher, weil nicht alles glatt lief», sagt der Neuenburger. Er kann nun nächsten Sommer in Ruhe seine Lehre abschliessen und sich dann aufs Training konzentrieren.

Mit Thomi und Mingard haben sich die beiden Schreiner, die auch in den zwei vorangehenden Wettkämpfen in der Nationalmann-



Podest Möbel (von links): Romain Mingard, Brian Thomi und Benoit Danz.



Podest Massivholz: Brian Thomi, Romain Mingard und Jonas Bleiker.

schaft vorne lagen, die Meistertitel gesichert. Sie dürfen nun den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) und sein Westschweizer Pendant Frecem an den World Skills in Shanghai vertreten. Die Berufsweltmeisterschaften in China sind wegen der weltweiten Coronapandemie um ein Jahr verschoben worden, wie letzte Woche bekannt wurde.

## Wettkampf ohne Zuschauer

Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Schweizermeisterschaften der Schreiner. Nachdem die Zentralschweizer Berufsmesse in Luzern abgesagt wurde, konnte der Wettkampf an der HF Bürgenstock durchgeführt werden. Allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit, was für die Kandidaten sehr schade war. Dennoch war der Anlass ein Erfolg. «Ich bin sehr stolz auf die Teil-

nehmer und was sie in den letzten vier Tagen geleistet haben», sagt Tobias Hugentobler, Chefexperte Möbel beim VSSM. «Ich bin froh, dass wir den Wettkampf so gut und ohne Zwischenfälle über die Bühne bringen konnten. Nun können wir uns auf die WM konzentrieren.»

## Zyklus beginnt alle zwei Jahre

Die Berufsverbände VSSM und Frecem führen alle zwei Jahre eine Selektion für die World Skills durch. Der Zyklus erstreckt sich über mehrere Stufen. Zuerst werden in den Sektionen die besten jungen Schreinerinnen und Schreiner gesucht. Auf regionaler Ebene (West-, Zentral- und Ostschweiz) qualifizieren sich dann jeweils die besten Drei für die Schreinerinternationalmannschaft. An den Schweizermeisterschaften, auch Swiss Skills genannt, werden schliesslich die Meistertitel





Romain Mingard studiert den Bauplan.



Abklatschen.

tel als Möbelschreiner/in sowie Massivholzschreiner/in vergeben. Diese berechtigen zur Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften. Weitere Infos: [www.schreinermeister-schaften.ch](http://www.schreinermeister-schaften.ch)

### Ranglisten

#### Kategorie Möbelschreiner/in

1. Brian Thomi, Vordenwald AG, 77,07 Punkte. Lehrbetrieb: Schreinerei Willi-

segger, Zofingen AG. 2. Romain Mingard, Couvet NE, 67,81. Menuiserie Mathey, Cortaillod NE. 3. Benoit Danz, La Heutte BE, 66,73. Baugeno Biel Genossenschaft, Biel BE. 4. Linus Linder, Worb BE, 61,18. Stucki Küchen AG, Rüfenacht BE. 5. Severin Bichsel, Frauenfeld TG, 59,23. Schreinerei Fehlmann, Müllheim TG. 6. Jonas Bleiker, Guntershausen bei Berg TG, 54,29. Erich Keller AG, Sulgen TG. 7. Marcel Wagner, Niederbüren SG, 53,57. Schreinerei Egli,

Niederstetten SG. 8. Hugo Pinto Paulo, Châtelaine GE, 51,67. Kulturdienste der Stadt Genf. 9. Léa Coutaz, Saint-Maurice VS, 30,95. Eskiss SA, Martigny VS.

#### Kategorie Massivholzschreiner/in

1. Romain Mingard, 72,20. 2. Brian Thomi, 68,00. 3. Jonas Bleiker, 56,78. 4. Benoit Danz, 54,01. 5. Severin Bichsel, 51,28. 6. Linus Linder, 45,98. 7. Marcel Wagner, 40,23. 8. Hugo Pinto Paulo, 37,13. 9. Léa Coutaz, 26,81.



Brian Thomi bearbeitet Holz.



Blick in den Wettkampfraum.



Die Jury beurteilt die Arbeit eines Möbels.



Erste Bilder der neuen Möbel.



# Die Holzbranche trotzte Covid-19



Die Corona-Pandemie prägte fast das ganze 2020. Trotzdem entwickelte sich die Holzbranche weiter. Das 27-stöckige Projekt Pi in Zug oder die Idee von auswechselbaren Parkettböden gehören zu den Schwerpunkten des zu Ende gehenden Jahres.

Von Martin Binkert

Das Jahr 2020 begann für die Schweiz ganz normal und wohl kaum jemand hätte gedacht, dass die in China grassierenden Ansteckungen schon bald auf Europa und damit auch auf die Schweiz übergreifen würden. Covid-19 gelangte aus dem Raum Mailand ins Tessin und damit in die Schweiz.

Schon bald verfügte der Bundesrat eine Schliessung (Lockdown) zahlreicher Betriebe und Institutionen, um die Ansteckungsgefahr zwischen den Menschen zu verringern. Die einzelnen Branchen wurden von den Mindereinnahmen unterschiedlich betroffen. Folgt man verschiedenen Stimmen, kam die Holzbranche mit einem blauen Auge davon.

Begriffe wie «Maske» und ihre Qualitäten, «Zwei-Meter-Abstand», «Aerosole» und «Ansteckungsrate» bestimmten von nun an die öffentlichen Diskussionen, denen sich vieles unterzuordnen hatte. Zahlreiche Messen, Veranstaltungen, Kurse und Medienkonferenzen auch in der Holzbranche wurden im In- und Ausland ganz gestrichen oder zum Teil ins Internet verlegt.

«Home-Office» wurde für viele zur Regel, der persönliche Kontakt minimiert. Auch die Berner Fachhochschule in Biel als nationales Zentrum der Holzbranche stellte während Monaten auf digitale Wissensvermittlung um. Die gerade auch bei Anwendern und Berufsleuten beliebten Kurse entfielen oder wurden ins Internet verlagert. Etliche Veranstaltungen und Kurse blieben online, auch als der Bundesrat den Lockdown wieder aufgehoben hatte.

## Wohnen neu gedacht

Trotz diesen Einschränkungen bewegte sich einiges in der Holzbranche. Ein nicht nur schweizerischer, sondern gar ein internationaler Leuchtturm ist sicher das Projekt Pi der Urban Assets Zug AG. Dieser 80 Meter hohe Wohnturm vereinigt in sich gleich mehrere aussergewöhnliche Anforderungen und Eckwerte. Denn auf seinen 27 Etagen wurde Wohnen von Grund auf neu gedacht und konzipiert. Neben verschiedenen Ge-

Das Projekt Pi in Zug eröffnet für die Holzbranche ganz neue Möglichkeiten.



meinschaftsräumen für Musizieren, Basteln und weitere Aktivitäten stehen den Mietern und Eigentümern im Gebäude gemeinsame Plätze sowie gemeinsame Terrassen zur Verfügung. In dem für 500 Bewohner konzipierten Pionierbau sollen sich die Menschen begegnen und sich gegenseitig austauschen können.

### Erstes Holzhochhaus der Schweiz

Dass alle tragenden Teile dieses Gebäude aus Holz bestehen und es sich dabei um das erste Holzhochhaus der Schweiz handelt, ist für die Bewohner ein angenehmer Nebeneffekt. Für die Holzbauer ist diese Konstruktion aus starken Buchenholz jedoch eine sehr grosse Herausforderung. Zudem kommt erstmals in so einem grossen Holzgebäude die von anderen Bauten bekannte Tube-in-Tube-Technologie zum Einsatz. Ein rund um das Gebäude hochgezogenes Röhrensystem stabilisiert diesen Bau und wirkt Windkräften entgegen. Damit braucht es in der Mitte des Gebäudes keinen stabilen Betonkern, der die Etagen stützt, wie diese zum Beispiel Hybridbauten (Holz/Beton) besitzen.

### Erstes Laubholz-Leimwerk der Schweiz

Nicht weniger stolz darf Fagus Suisse sein. Nach Jahren des Aufbaus, der Geldbeschaffung und der Forschung begann ihr in Les Breuleux im Kanton Jura gelegenes Laubholz-Leimwerk ab Ende Januar 2020 zu produzieren. Wegen der Corona-Situation musste die Eröffnung dieses Pionierwerkes verschoben werden und konnte erst am 24. September 2020 im kleinen Kreis durchgeführt werden. Aufgrund der zum Teil stark abweichenden Eigenschaften von Laubholz zur sonst breit verarbeiteten Fichte musste ein eigenes Werk mit spezialisierten Maschinen geplant und erstellt werden. Damit können Schweizer Laubhölzer in der Schweiz verarbeitet werden, was gerade im Zuge des Klimawandels von grosser Bedeutung ist, sollen doch Laubhölzer im Vergleich zu den Nadelhölzern zunehmen. Die Firma hofft besonders mit Buche im Baumarkt Fuss fassen zu können.

### Holzböden zum Wechseln

Neue Ideen gibt es auch bei Holzböden. Auf jeden Fall denkt man bei Bauwerk Parkett im stantgallischen Margarethen laut darüber nach, damit schwimmend verlegte Parkettböden zum Beispiel bei einem Mieterwechsel oder sonst aus einem Grund leicht gewechselt werden können. Gerade geschäftlich genutzte Mieträume könnten von dieser Idee profitieren und je nach Mieter und Verwendungszweck den passenden Boden verwenden. Dies würde für die Hersteller von Bodenbeläge einen neuen Markt eröffnen.



Symbol für die ganze Holzbranche: Lotti, die BIM-Kuh mit Maske.

Fotomontage: S. Klebler



Stephanie Oetterli Lüthi, VR-Präsidentin Fagus Suisse und Jacques Gerber, Regierungsrat Kanton Jura, eröffneten im September in Les Breuleux das neue Laubholz-Leimwerk.



Auswechselbare Böden könnten zu einer Marktnische werden.

Foto: Bauwerk Parkett





Kompakte Informationen eines ganzen Jahres





# Agenda

<b>10.12.2020</b> ETH Zürich-Hönggerberg	<b>Fachkurs Brandsicherheit und Holzbau: Modul 7 – Feuerwiderstandsbemessung</b> www.bfh.ch
<b>30.12.2020</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Digitalisierung des Jahresabschlusses</b> www.bfh.ch
<b>27.01.2021</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Kompetenzen für die Zukunft – mit heutigem Wissen für eine unbekannt Zukunft lernen</b> www.bfh.ch
<b>24.02.2021</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Datenaustausch im Produktionsnetzwerk – Digital zum individuellen Möbel in Rekordzeit</b> www.bfh.ch
<b>23./24.03.2021</b> Bad Wörishofen (D)	<b>6. Bauphysik &amp; Gebäudetechnik Tage</b> https://www.forum-holzbau.com
<b>31.03.2021</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Smart Factory Lab</b> www.bfh.ch
<b>28.04.2021</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Künstliche Intelligenz</b> www.bfh.ch

Agenda erstellt in Zusammenarbeit mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz.

**Aufgrund des Coronavirus und seiner Folgen ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses unsicher, welche Veranstaltungen durchgeführt oder verschoben werden. Bitte informieren Sie sich über die Durchführung.**

**Schmid+Bührer AG**  
GABELSTAPLER + ARBEITSBÜHNEN




**OCCASIONEN**

**Verkauf | Vermietung | Service | Reparatur**    **Telefon 052 624 2524**    **www.sbstapler.ch**    **Linde**    **Stöcklin**    **Haulotte**

## IMPRESSUM

### Schweizer Holzrevue

Fachzeitschrift für die holzverarbeitende Industrie und das Gewerbe  
58. Jahrgang  
ISSN 1421-8593

Erscheinungsweise: achtmal jährlich

### Herausgeber

Binkert Publishing GmbH  
Postfach  
Oberer Brühlweg 21  
CH-4143 Dornach  
binkert@holzrevue.ch  
www.holzrevue.ch

### Redaktion

Martin Binkert  
Chefredaktor  
martin.binkert@holzrevue.ch

Laurine Meier  
Redaktionsassistentin  
laurine.meier@holzrevue.ch

### Anzeigen

Ludwig Binkert  
Anzeigenleitung  
Tel. 0041 61 711 36 60  
Fax 0041 61 711 36 61  
binkert@holzrevue.ch

Binkert Publishing GmbH  
Schweizer Holzrevue  
Zihlackerstrasse 8  
CH-4153 Reinach  
www.holzrevue.ch

### Herstellung

Satz und Druck:  
Memminger MedienCentrum AG  
D-87700 Memmingen  
Layout: Svenja Kiebler

### Abonnemente/Adressänderungen

Änderungen per Mail an:  
Maria Grüter  
abo@holzrevue.ch

### Abonnementspreise

CHF 52.– (inkl. MWST)  
Europa: CHF 70.– (inkl. Porto)

Nachdruck von Text und Bild, ganz oder auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags unter Quellenangabe gestattet.  
Die Autoren übernehmen allein die Verantwortung für ihre Publikationen.



## Bezugsquellen

**A**

### Absauganlagen

**ASPITECH**  
 ASPITECH GmbH, 8640 Rapperswil  
 T. 055 284 12 12, www.aspitech.ch

**BRÜNDLER** **NESTRO**  
**ABSAUG-ANLAGEN**  
 Hacken/Brikettieren  
**BRÜNDLER**  
 ECHT GUT BERATEN.  
 Tel. 041 445 01 20  
 info@bruendler.ch

**FUCHS AADORF**  
 ABSAUG- UND LUFTTECHNIK

052 368 03 03  
 info@fuchs-aadorf.ch  
 www.fuchs-aadorf.ch

**HÖCKER**  
**POLYTECHNIK**  
 Always one idea ahead!

Bölschi 5  
 6023 Rothenburg  
 T 041 319 26 00  
 F 041 319 26 09  
 info@hoecker-polytechnik.ch  
 www.hoecker-polytechnik.ch

**MAVENTA**

Absauganlage  
 Infrarot Heizsystem  
 Aspiration de copeaux  
 Chauffage infrarouge

Rte de Morat 45 - 47 Tel. 026 684 04 60  
 CH-1784 Courtepin www.mavent.ch

**RUEFLI**  
**BIEL-BIENNE**

**RUEFLI Absaugtechnik AG**  
 Längfeldweg 25  
 2504 Biel-Bienne  
 Tel. 032 344 99 99  
 info@ruefliag.ch  
 www.ruefliag.ch

**STRAUSAK**

**H. STRAUSAK AG**  
 2554 Meisberg-Biel  
 Telefon 032 377 22 22  
 Telefax 032 377 23 11  
 www.strausak-ag.ch

**VOGEL**

späneentsorgung - absaugen - filtern - brikettieren

Martin Vogel AG • 4413 Büren  
 Tel. 061 933 06 24 • Fax 061 933 06 28  
 www.martinvogelag.ch

### ABS/PVC/Furnierkanten

**idevo**

**IDEVO AG**  
 Eptingerstrasse 23  
 4436 Oberdorf  
 Telefon 061 965 93 93  
 info@idevo.ch  
 www.idevo.ch

### Antikholz

**PETER OEHEN** Rustikalbau  
 Zimmerei Antikholzhandel  
 6277 Lieli  
 Telefon 041 917 32 01  
 Natel 079 641 32 62

### Arbeitskleidung

**WORKING CLOTHES**  
**R. Kleiner**

Working Clothes R. Kleiner  
 Loren-Allee 14-16  
 8610 Uster  
 Tel. 044 544 23 52  
 www.handwerkerbekleidung.ch  
 Mail: info@workingclothes.ch

### Aufzugtreppen

**GOMA Matter AG**

Aus unserer Produktion:

- Aufzugtreppen
- Galerietreppen
- Bodendeckel
- Dachausstiege



Klotenerstr. 8 8153 Rümlang www.goma.ch  
 Tel. 044 817 00 41 info@goma.ch

### Automation

**ZIWO**  
**ZIWO AG AUTOMATION**  
 • Stapelautomaten  
 • Beschickungen  
 • Mechanisierungen  
 • Vorschubwalzen  
 // **KOSTEN EINSPAREN**  
 ZIWO AG  
 CH - 3174 THÜRISHAUS  
 TEL. + 41 31 889 05 55  
 EMAIL: ZIWO@ZIWO.CH  
 INTERNET: WWW.ZIWO.CH

**B**

### Befestigungstechnik

**HVV** **BeA**  
**BeA-HVV AG**  
 Druckluftmagler  
 Befestigungsmittel  
 Gestechnologie  
 Kompressoren  
 Schmelzklebtechnik  
 HVV-Holzverbinder  
 Isenrietstrasse 18  
 8617 Mönchaltorf  
 Tel: 044/948 13 66  
 Fax: 044/948 13 32  
 info@ch.bes-group.com  
 www.bes-group.com

**BRÜNDLER**  
 ECHT GUT BERATEN.

**BOSTITCH**

Arthur Bründler AG  
 Ronstrasse 1  
 6030 Ebikon/LU  
 Tel. 041 445 01 20  
 info@bruendler.ch  
 www.bruendler.ch



**KYOCERA**

**Kyocera Senco Schweiz AG**  
 Tödistrasse 48  
 8810 Horgen  
 Tel. 043 244 10 50  
 Fax 043 244 10 51  
 www.kyocera-senco.ch  
 info@kyocera-senco.ch

### Brandschutzfenster

**AGM**  
**Gerber-Vogt**

### FENSTER- UND FASSADENBAU

BINNINGERSTRASSE 107 4123 ALLSCHWIL  
 TELEFON 061/487 00 00 FAX 061/487 00 05  
 www.gerber-vogt.ch

**C**

### CNC-Maschinen

**REATEC**  
 CNC ANLAGENTECHNIK FÜR DIE KUNSTSTOFF- UND HOLZBEARBEITUNG

**DREATEC GmbH**  
 Buchsistrasse 24  
 3367 Thörigen  
 Tel. 062 923 77 37  
 www.dreatec.ch

**D**

### Dach

**eternit**

Eternit (Schweiz) AG  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
 www.eternit.ch

### Dachfenster

**HPG ASSERAG**  
**DACHFENSTER**  
 Industriestrasse 45  
 CH-6078 Lungern  
 Tel: 041 666 25 35  
 www.hpgasser.ch

**VELUX**

**VELUX Schweiz AG**  
 Bahnhofstrasse 40  
 4663 Aarburg  
 Telefon 062 289 44 44  
 info@velux.ch  
 www.velux.ch

### Dämmstoffe

**FLUM ROC**  
 +41 (0) 81 734 11 11  
 www.flumroc.ch | info@flumroc.com

**KNAUF INSULATION**  
 Energie sparen, jetzt!

**Knauf Insulation GmbH**  
 Hauptstrasse 7  
 5502 Hunzenschwil  
 Telefon: +41 (0) 62 889 19 90  
 Telefax: +41 (0) 62 889 19 99  
 E-Mail: info.ch@knaufinsulation.com  
 www.knaufinsulation.ch

**E**

### EDV im Holzbau/Business- und Branchen-Software

**triviso**  
 Triviso AG - T 032 628 20 80 - www.triviso.ch

**F**

### Fassaden

**eternit**

Eternit (Schweiz) AG  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
 www.eternit.ch



Fassadenplatten



Hess & Co. AG  
5312 Döttingen  
Sperrholzfabrik  
Telefon 056/268 75 75  
Telefax 056/268 75 76  
E-Mail info@hessco.ch  
www.hessco.ch  
Fassadenplatten

Flachdach-Fenster



VELUX Schweiz AG  
Bahnhofstrasse 40  
4663 Aarburg  
Telefon 062 289 44 44  
info@velux.ch  
www.velux.ch

Fördertechnik



**Dezlhofer AG**  
Fördertechnik  
9246 Niederbüren  
Tel 071 422 14 36  
Fax 071 422 50 66  
admin@dezlhofer.ch  
www.dezlhofer.ch

H

Holzbearbeitungsmaschinen



BRÜNDLER  
ECHT GUT BERATEN.

Arthur Bründler AG  
Ronstrasse 1  
6030 Ebikon/LU  
Tel. 041 445 01 20  
info@bruendler.ch  
www.bruendler.ch




EIGENMANN AG  
Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFORT

Feldeck 11  
9615 Dietfurt  
Tel. 071 982 88 88  
Fax 071 982 88 99  
info@eigenmannag.ch  
www.eigenmannag.ch



HM-SPOERRI AG  
Holzbearbeitungsmaschinen

HM - SPOERRI AG  
Weieracherstrasse 9, Postfach  
8184 Bachenbülach  
Telefon 044 872 51 00  
Telefax 044 872 51 21  
info@hm-spoerri.ch  
www.hm-spoerri.ch



HOMAG (Schweiz) AG  
Holzbearbeitungssysteme  
8181 Höri  
Tel. 044 872 51 51  
Fax 044 872 51 52  
info-schweiz@homag.com  
www.homag.com

Innovative Systemtechnik zur wirtschaftlichen und effizienten Holzbearbeitung



Krüsi Maschinenbau AG  
Hauptstrasse 68 | 9105 Schönengrund/AR  
Tel. 071 361 10 50 | info@kruesi-ag.ch  
www.kruesi-ag.ch

Swiss Quality



creating excellence

MAFELL AG  
Beffendorfer Strasse 4  
D-78727 Oberndorf a. N.  
Tel.: +49 7423 812-0  
E-Mail: mafell@mafell.de  
www.mafell.ch



H. STRAUSAK AG  
2554 Meinsberg-Biel  
Telefon 032 377 22 22  
Telefax 032 377 23 11  
www.strausak-ag.ch



Torex AG

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
info@torex.ch www.torex.ch

Holzlacke



Bigler AG, CH-3250 Lyss  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch

Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74

Holzprofile



HOLZPROFIL  
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88



Alle Formen & Farben  
nach Ihren Vorgaben



www.holzprofil.ch

Holzprofile die begeistern.




DER Massivholzverarbeiter

ODERMATT  
LEISTENFABRIK  
6370 ENNETBÜRGEN  
T 041 420 11 91  
ODERMATT.CH

Holzschutzmittel



- Farben - Lacke - Öle  
- Lasuren - Beizen  
- Holzschutzmittel

Dynasol GmbH  
Thalstrasse 49  
4710 Balsthal  
Tel. 062 388 18 00  
Fax. 062 388 18 01

info@dynasol.ch  
www.dynasol.ch

dynasol-shop.ch



Teknos Feyco AG  
Industriestrasse 3  
LI-9487 Gamprin-Bendern  
T +423 375 94 00  
F +423 375 94 99  
M ch-info@teknos.com  
www.teknos.ch

Holzwerkstoffe



KURATLE & JAECKER AG  
5325 Leibstadt

Tel.: +41 58 470 60 60  
info@kuratlejaecker.ch | shop.kuratlejaecker.ch

Innenausbau



Eternit (Schweiz) AG  
CH-8867 Niederurnen  
+41 55 617 11 11

info@eternit.ch  
www.eternit.ch

Kanten



Ostermann Schweiz AG  
Breitenstrasse 16 B  
8500 Frauenfeld  
Tel: 0523043300 / Fax: 0523043309  
verkauf.ch@ostermann.eu  
www.ostermann.eu

Klebstoffe/Leime



Bigler AG, CH-3250 Lyss  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch

Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74



Jowat Swiss AG  
Schilwaldstrasse 33  
6033 Buchrain (LU) - Schweiz  
Telefon: +41 (0)41445 11 11  
Telefax: +41 (0)414402346  
info@jowat.ch · www.jowat.ch

Webshop  
shop.jowat.ch

Kompressoren und Kompressoranlagen

PREMATIC AG  
9556 Affeltrangen  
Telefon 071 918 60 60  
Telefax 071 918 60 40  
www.prematic.ch  
E-Mail info@prematic.ch

Kräne



GERSAG  
INNOVATIVE KRANTECHNIK  
Industriestrasse 22  
CH-6260 Reiden  
Tel +41 (0)62 749 11 11  
info@gersag-kran.ch  
www.gersag-kran.ch



## Bezugsquellen

### L

#### Lagertechnik

##### Baumgartner AG

Die optimale Lösung für Ihr Lager!

Unterhaldenstrasse 26  
CH-8717 Benken SG  
Tel. +41 (0)55 283 34 20  
Mob. +41 (0)79 407 09 80

[www.lub-ag.ch](http://www.lub-ag.ch)  
[info@lub-ag.ch](mailto:info@lub-ag.ch)



##### ELVEDI

#### Lagertechnik mit Weitsicht Lagerregale für die Holzbranche

Sigi Dittli  
[dittli@elvedi.com](mailto:dittli@elvedi.com) Tel. 041 741 87 88  
CH-6312 Steinhausen Mobil 079 280 21 22

[www.elvedi.com](http://www.elvedi.com)



##### HW-REGALE AG

#### LAGERTECHNIK

Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang  
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24  
[www.hw-regale.ch](http://www.hw-regale.ch), [info@hw-regale.ch](mailto:info@hw-regale.ch)

##### FOCO

Lagertechnik leicht; Lagertechnik  
schwer; Betriebseinrichtungen;  
Fördertechnik; Innenausbau

FOCO  
Lager- und Fördertechnik AG  
Weidenstrasse 2, 4147 Aesch BL  
Tel. 061 756 26 00  
Fax 061 756 26 56  
E-Mail [info@foco.ch](mailto:info@foco.ch)  
[www.foco.ch](http://www.foco.ch)

#### Laubholz

##### Plattform.

Laubholzplatten  
[plattform-luzern.ch](http://plattform-luzern.ch)



Tel.: 041 240 73 46  
[info@plattform-luzern.ch](mailto:info@plattform-luzern.ch)



### M

#### Maschinen/Werkzeuge

##### metabo<sup>®</sup> PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS

Metabo (Schweiz) AG  
Bodenackerstrasse 5  
8957 Spreitenbach  
Tel. 056 418 34 34  
[info@metabo.ch](mailto:info@metabo.ch) • [www.metabo.ch](http://www.metabo.ch)

#### Mineralwerkstoffe (Verarbeitung/Vertrieb)

##### meyer<sup>®</sup>

Meyer AG  
Herdem 10  
6373 Ennetbürgen  
Tel. 041 620 16 57  
[info@meyer-systeme.ch](mailto:info@meyer-systeme.ch)  
[www.meyer-systeme.ch](http://www.meyer-systeme.ch)

### P

#### Parkett- Versiegelungslacke

Bigler AG, CH-3250 Lyss  
Lacke und Leime  
[www.bigler-lacke.ch](http://www.bigler-lacke.ch)

Telefon 032 384 15 32–33  
Telefax 032 384 79 74

##### TEKNOS FEYCO

Teknos Feyco AG  
Industriestrasse 3  
LI-9487 Gamprin-Bendem  
T +423 375 94 00  
F +423 375 94 99  
M [ch-info@teknos.com](mailto:ch-info@teknos.com)  
[www.teknos.ch](http://www.teknos.ch)

### R

#### Rundstäbe/ Holz-/Zimmereidübel

Ruff AG Dübelfabrikation und Sägerei  
Im Buck 8458 Dorf  
Tel. 052 317 16 48 Fax 052 317 33 90  
Rundstäbe und Holzdübel jeglicher Art  
Astflicke, Handläufe und Treppensprossen

#### Massivholzprofile z.B.: Handläufe



ODERMATT  
LEISTENFABRIK  
6373 ENNETBÜRGEN  
T 041 620 11 91  
ODERMATT.CH  
DER Massivholzverarbeiter

### S

#### Sperrholz



Hess & Co. AG  
5312 Döttingen  
Sperrholzfabrik  
Telefon 056/268 75 75  
Telefax 056/268 75 76  
E-Mail [info@hessco.ch](mailto:info@hessco.ch)  
[www.hessco.ch](http://www.hessco.ch)  
Sperrholz, Formsperrholz,  
Fassadenplatten,  
Buchensperrholz für den kon-  
struktiven Holzbau mit «Allgemeine  
bauaufsichtliche Zulassung»

#### Schwedenmeter



ALLES HÜBSCHER  
HOLZ+TECHNIK AG  
056 676 66 00 - [www.alleshuebscher.ch](http://www.alleshuebscher.ch)  
5614 Sarmenstorf



### T

#### Treppen

##### COLUMBUS



Niederbipp BE  
Volketswil ZH  
Oberbüren SG

[columbus.ch](http://columbus.ch) TREPPEN

#### Türen



RIWAG Türen AG  
CH-6415 Arth  
Tel. 041 859 00 10 / Fax 041 859 00 21  
[info@riwag.ch](mailto:info@riwag.ch) / [www.riwag.ch](http://www.riwag.ch)

### U

#### Umreifungstechnik



Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
[info@torex.ch](mailto:info@torex.ch) [www.torex.ch](http://www.torex.ch)

### V

#### Vakuumheber



swiss lifting solutions

GIS AG  
Luzernerstrasse 50  
6247 Schötz  
Telefon 041 984 11 33  
[www.gis-ag.ch](http://www.gis-ag.ch)

#### Vakuumpumpen und Systeme

prematic  
DRUCKLUFT-TECHNIK  
Elmo Rietschle ROBUSCH  
Systempartner von Gardner Denver  
Mänwilerstrasse 43  
9556 Affeltrangen  
Tel. 071 918 60 60  
[v-g@prematic.ch](mailto:v-g@prematic.ch) • [www.prematic.ch](http://www.prematic.ch)

### W

#### Werkzeuge für die maschinelle Holzbearbeitung



Leitz GmbH  
Hardstrasse 2, 5600 Lenzburg  
Tel. 062 886 39 39, Fax 062 886 39 40  
[leitz@die.leitz.org](mailto:leitz@die.leitz.org) [www.leitz.org](http://www.leitz.org)

##### LEUCO

LEUCO AG, Magentify Wood Processing  
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen  
Telefon 071 747 80 80  
Telefax 071 747 80 74  
[info@leuco.ch](mailto:info@leuco.ch)  
[www.leuco.ch](http://www.leuco.ch)



OERTLI Werkzeuge AG  
8181 Höri bei Bülach  
Telefon 044 863 75 11  
Telefax 044 863 75 12  
[info@oertli.ch](mailto:info@oertli.ch) • [www.oertli.ch](http://www.oertli.ch)



# Ihr Spezialist für Stahl- und Chromstahlzargen

## Wir stehen für:

- fachkompetente und gezielte Beratung
- massgeschneiderte Lösungen für Einzel- und Sonderanfertigungen

Der perfekte Rahmen für  
Ihre Ideen.

### Keller Zargen AG

St. Gallerstrasse 11 | 8353 Elgg | Schweiz  
t +41 (0)52 368 56 00 | f +41 (0)52 368 56 50  
info@kellerzargen.ch | kellerzargen.ch





**DER NEUE OPEL VIVARO-e**

**LIEFERT ALLES.  
NUR KEIN CO<sub>2</sub>.**



- ✓ **0% EMISSIONEN**
- ✓ **BIS ZU 330 KM REICHWEITE**
- ✓ **IN 30 MINUTEN 80% AUFGELADEN**
- ✓ **BIS ZU 1275 KG NUTZLAST UND 1000 KG ANHÄNGELAST**
- ✓ **6,6 M<sup>3</sup> MAXIMALES LADEVOLUMEN UND 3,93 M LADELÄNGE**

**MEHR AUF VIVARO-E.OPEL.CH**

Der neue Opel Vivaro-e wird mit einer 50-kWh-Batterie für eine Reichweite von bis zu 230 km oder mit einer 75-kWh-Batterie für eine Reichweite von bis zu 330 km (WLTP) angeboten. Die 50-kWh/18-Modul- und 75-kWh/27-Modul-Batterien mit hoher Energiedichte können an jeder öffentlichen 100-kW-Ladestation in nur jeweils 30 resp. 45 Minuten vom leeren Zustand auf 80% der optimalen Reichweite aufgeladen werden. Energieverbrauch (kombiniert) 23,3–29,5 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km; Reichweite (kombiniert) 230–330 km (je nach Ausstattungsoptionen). Die genannte Reichweite und die elektrischen Verbrauchswerte sind vorläufig und konform mit dem WLTP-Prüfverfahren. Die Abbildung zeigt eine Sonderfarbe. Verfügbarkeit je nach Ausführung, Ausstattung und Auftragsvolumen.

